7. April 1937

Gartenbau

nehr fein Berlinft

Bleiftung ber ie Düngung i Beachtung

eiten ichlech

Immer win

ausbleiber

nd jede auf-ichen Früchte

fen merben

verfichert ju

icht nur ben

lmeife gu be-

h überhaupt

n ber Lage. flen. Rotgetenfiven Bedie Felber

f. Das bari ehr benn je

en gur Ber

Bauern den

lichen, gleich

Ertrage p

agelber.

erhöhte Be-

en. Es bari

Bauer m

Bagelidilen

gurüdfebren

Ertragiftei-

Stall

ch ift leicht

in und p

au fchaffen

ebetrieb bi

ing weifen

geben, bat

n e r und

gehen. Ou-

em fie ihr

nen, wed

ingeltonner

n Doftbe.

beitragen. ätigfeit bei

ichung box

munichent

Betrieben

burth Be-

ta ficherus

Schempp

mengen

n bon ber

nmergerite

ge beträgt en Heftar. pwirtichaft-

cht mur die

bor affen

ihrend der

10 Doppel-

n vorbild-träge non

tar.

# Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bepagepreife: In ber Stadt baw. burd Soten monatlich RDR. 1.50 burd die Polt monatlich RML 1.40 einidlicht, 18 Big. Beforberungs. Schibt juguglich 36 Pfg. Zuftell. Sebibt, Einzel-Rr, 10 Big, Bei Sie Gewalt besteht tein Uniprud el Lieferung ber Zeitung ober Ridublung bes Bezugspreifes.

Berniprecher Rr. 429

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt u. Rreis Ragold Regelmäßige Beilagen: Bling und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Wehrmille und Wehrfraft . Bilber vom Tage

Sitlerjugend . Der Sport vom Countag

Drahtanidrift: "Gefellichafter" Ragold / Gegründet 1827, Martiftrage 14 / Boitiched tonto: Amt Stuttgart Rr. 10 086 Girotonto 882 Kreisspartaffe Ragold. In Konfursjällen ob. 3mangsvergleichen wird ber für Aufträge etwa bewilligte Rachlag binfällig Ungeigenpreife: Die 1 fpaltige mm-Beile ob. beren Raum 6 Big., Samilien., Bereins- und amtliche Angeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Pfennig, Tegt 18 Pfennig. Gur bas Ericheinen von Angeigen in bestimmten Ausgaben und an befonderen Blaten fann teine Gemabr übernommen werben.

Boitidlieffad Rr. 55

## Leon Blum erneut unter doppeltem Druck

Beitere Rursfenkung bes Franken?

Beanfreichs Ministerprafibent ift im Angenblid feineswegs zu beneiben: Seine Belfsfront" löft fich allmahlich in verschiebene Schwärme auf, bie gegeneinanberfeben und auseinanderftreben und höchftens in gemeinfames Biel haben: Den Minifterpehindenten und fein Rabinett möglichft unter Drud zu feben. Die fogialpolitische Paufe" hat bei ben Gewertichaf. ten, bie im Augenblid bie Gefaite ber Rommuniften beforjen, ebenfo ichweren Unwillen hervorgenien wie das Berfprechen an die nicht-namiftischen Barteien, in diesem Jahre miet ber Ruftungsanleihe feine Finanginderungen mehr ju ftellen. Die Gewerttiner Anleihe bon gehn Milliarden franten jur Fortschrung ihres so-genamten "sozialpolitischen" Programms. de nich ihrer Meinung die "Baufe" lange gemag gedauert hat. Mit diesem Geld sollen awfe offentliche Bauten aufgeführt werben um die Beschäftigung ber Arbeiter nach ferfigstellung ber Beltausstellungsbauten gu idern Darüber hinaus follen noch Altersunfinnen eingeführt werben.

Die Rabifaljogialiften befteben aber of der Einhaltung der "Bauje" sowohl auf swal- wie auf sinanzpolitischem Gebiet und der Austritt der Radisalsgialisten won Le wore aus der "Bolksfront" gibt dem Ministernässenten zu verstehen, das die Radisalsgiaiften auch anders tonnen, wenn fie wollen.

Roch laviert der Ministerprafident vorfichtig mifden ben beiben Gruppen, von benen bie bemertichaften eine neue Streitwelle emfacht haben, die in allen Teilen bes Landes immer unangenehmer fühlbar wird. Go ift est auch das Berfonal des Rranfenhaufes von Dieppe in den Ausftand getreten und bat bie Aranten ohne Bilege gelassen. Die Beleg-icalt ber Latervere-Flugzengsabrit in Tou-lon, die das Werf jeit 12. April besetz hielt, baibas Unternehmen jowjetifiert. In Ingenieure murben bertrieben und ber Sehmar ber Bletallmarenarbeitergemerfichaft um "Leiter" ernannt, nachdem man ben

### Berheerende Veberichwemmungen in 11621

Berfehr und Induftrie lahmgelegt — Bisher 12 Tote — Taufende Familien find obdachlos

Renhort, 27. April.

Die neuen Ueberichtvemmungen, Die Die Regenfälle in den Rordweit- und Ditabhan: gen bes Appalachen-Gebirges berurfacht haben, haben fich weiter ausgedehnt und beteits die Staaten Benniblbanien, Ohio, Marpland, Rordfarolina und Gudfarolina in Mitleibenschaft gezogen. Gin großer Teil ber Fluffe in biefen Gebieten ift weiter über bie Ufer getreten und hat gahlreiche Bruden gerfiort. Der Gifenbahnberfehr und der Berlehr auf ben Landstraffen ift labm gelegt. Der Sachichaden ift febr groß. Mehrere Stahlwerle im Gebiet bon Pitisburg mußten wegen bes hochwaffers geichloffen werben. Bisber find zwölf Tote burch Ertrinten feftgeftellt

Much nördlich bom Eriefee wird gochtvaffer gemelbet. Go ift in ber Ctabt London in der Probing Ontario der Flug Thea weithin über die Ufer getreten, 6000 Gin: bohner mußten bereits ihre Wohnungen

Der Chilago-Montreal-Expres entgleifte am Montag auf fanadischem Gebiet in Ontario, Da der Bahndamm burch Sochwaffer beichabigt war, Der Beiger wurde getotet, ber Lotomo-tioführer ichmer verlett. Ein Argt, ber zu Silfe tilen wollte, bufte ebenfalls bas Leben ein. Er wurde mit feinem Wagen burch bas Dochwolfer von einer Brude hinuntergefturgt und

Direftor in ber Biorinerloge eingesperrt hatte. Die Arbeiter führen jest bas Werf in eigener Regie. 218 ein Gerichtsbeichluß die Raumung bes Bertes burch Boligei antundigte, fonnten bie Gewerfichaftsbongen auch die bereits mit ben Bertretern ber Arbeiter erzielte Einigung über die Wiederaufnahme der Arbeit am Montag zunichte machen. Im Departement Ceine et Darne hat die Lieferung ber Militar behörden von 5000 Kg. Brot weitaus nicht jur Bersorgung der Bevölkerung ausgereicht, so das ziemliche Erregung berricht. Die freitenden Badermeister haben sich durch die bisberigen Drohungen bes Brafelten nicht einschüchtern laffen, In Zoulon haben die ftabtifchen Angestellten die Arbeit niedergelegt, weil ihre Forderungen auf Reueinstellungen nicht berudfichtigt murben.

Best merben bereits Stimmen laut, Die eine meitere Rursfenfung bes Franfen anfundigen, bamit Leon Blum Mittel jur Erfullung ber Gewerkichaftswünsche erhalte.

### Biscanafront durchbrochen

Der nationale Beeresbericht bom Montag Salamanca, 27. April

Der nationale Geeresbericht vom Montag lautet: Front von Biscana: Die gegnerifche Gront murbe von ben nationalen Eruppen end gultig burchbrochen. Der größte Feindwiderftand war in Cibar und feiner Umgebung festzustellen. Dort hat ber Gegner, abnild wie in Jrun, ein ganges Stadtwiertel bor feiner Glucht ein-

Die Linic Gibar-Ermua-Mallavia-Berg Dig Malgaga fonnte mit famtligen Streitfraften

überichritten merben. Den natio. nalen Truppen ift jahllofes Ariegematerial in die banbe gefallen. Der Feind flieht in voller Muflofung auf ben verfdiebenen

Front von Afturien: Die nationalen Truppen haben mit einem Sandftreich Die bolfdewiftilden Stellungen von Marra

Sabarmee: Berbefferung ber nationa-Ien Stellungen um die Berge von Lujar,

### Auch Marquina erobert

Can Cebaftian, 27. Upril.

2. 2 nordlich von Eibar an ber bastifchen Rufte operierenden Truppen haben in mutigem Angriff bie Stadt Darquina und eine Reige von bedeutenden Dorfern ber Umgebung erobert und fteben nur noch 101/2 Rilometer bor bem befannten Rurort Lequeito oftlich von Bilbao. Eibar ift von ben Boliche-wifte. furg vor ihrer Flucht ebenso finnlos geritort worden wie feinerzeit Frun. Bon ben 15 000 Einwohnern find nur etwa 500 gurudgeblieben; wer bem Raumungebefehl ber Boldewiften nicht Folge leiften wollte, murbe er-morbet. Der Ort murbe völlig ausgeplundert, Rirchen, Brivathaufer und Arbeitsitätten angegundet. Die nationalen Streitfrafte rudten in brennende Strafenguge ein. Eine breibunbert Sanfer murben eingeafchert. Die gefamte Baffen- und Detallinduftrie, bon ber ber Ort lebte, ift vernichtet, Eibar eine tote Stadt

Intereffant ift bie Schilberung englischer Beitungen, wie der britifche Rreuger "Shropibire" britischen Dampfern beim Durchbrechen ber Blodade balf. Er übernahm ben Schut eines britifchen Dampfers, ber Rohlen für Kriegszwede an Bord hatte, und begleitete ibn bis an die Dreimeilengrenze vor Bilbao, wo ein bolichetviftisches Schiff den Schut bes Dampfers übernahm, ber bereits bom nationalfpanifchen Rrenger "Almirante Cerbera" angehalten worden mat.

## 6 Friedensgesegentwürfe der Sudetendentschen

Braktifche Borichlage gur Berwirklichung ber tichecifchen Berfprechung: "Gleiche unter Gleichen !"

× Brag. 27. April.

Bahrend es um die fogenannten "Befriebungevoriculage" ber fogenannten "bentden" Splittergruppen in ber Tidjechoflomafei langft wieder ruhig geworden ift, ohne daß auf fubetendeutscher Seite auch nur ber Sauch einer Befferung gu verfpuren war, hat nunnehr Konrad Senlein, feiner Aufliger Anfündigung bom 28. Februar entiprechend, feche Gesehentwürfe jur Durchführung der Berjaffung im Brager Barlament eingebracht, Die eine gerechte Bollerpronung im tichechoflowafifchen Staat gu verwirflichen imftande und bas feierliche Beriprechen ber tichechoflowalifchen Friebensbelegierten in St. Germain, daß die Subetendeutichen Gleiche unter Gleichen im tichechoflowafifchen Staat fein werben, gu erfüllen geeignet find. Die Saltung ber tidjedifchen Barteien ju biefen Gefebentwur-fen wird barüber enticheiben, ob bie Zweifel an ber tichechijden Bereitichaft jur Erfullung biefes feierlichen Beriprechens berechtigt find oder befeitigt werben.

Die Entwürfe feben bor: ein Bolls-ich ut gefet. Den Bollsgruppen gibt bas Wefet bie Möglichteit, fich als Rorpericaften bes öffentlichen Rechts gu tonstituieren, beren Organe bie aus allen Parlamentariern gleicher Bolfszugehörigfeit gebildeten Borftande find, die zur Bertretung ihrer Rechte nach außen einen Sprecher mahlen. Der Entourf bes Gefebes gur Ber-wirflichung ber nationalen Gleich berechtigung in allen Zweigen bes öffentlichen Dienftes ichafft einen Schabenersakanspruch gegen den Staat bei Ber-lehung des Gleichberechtigungsgrundsakes durch seine Organe und ermöglicht daher Berwaltungsmaßnahmen zur Borbeugung gegen foldje Berftoge.

Das Gefes fiber bie Echabens.

haftung des Staates und anderer öffentlich-rechtlicher Berbande für Schaden. die durch ihre Organe bei Ausübung ihr Amtswirtfamfeit verurfacht werben, entfpricht fogar einem tichechischen Berlangen nach Saftung bes Staates für gefehwibriges Sandeln feiner Organe. Das Strafgefes gegen bie Entnationalifierung ftellt jeden Migbrauch von Dachtverhaltniffen jur Entnationalifierung unter Strafe. Damit wird die nationale Zugehörigfeit ber Staatsbürger, Die Erziehung, Der nationale Befitftand, insbesondere ber Boben und ber Arbeitsplag unter ftaatliden Schut geftellt.

Ein Rataftergefet fieht die Einrichtung eines Ratafters aller Staatsburger nach ibrer Bollszugeborigfeit bor, ber bon ben Gemeinden gu führen ift und eine gerechte Unwendung bes Bevolferungeichluffels ermoglicht. Schlieflich foll bas Gefet über bas Rlagerecht vor bem Berfaffungs. gericht die Möglichleit geben, verfaffungs-midrige Sandlungen und Beichluffe der gefebgebenben Rörperichaften und ber Regierung auger Rroft gu feben. Dagu wird bem ordnungsgemäß gegrundeten Berband nach bem Boltsichutgefeb ein Antragsrecht eingeraumt.

Es liegt nun an ben tichechischen Regierungsparteien bor allem, ihre geaugerte Berfrandigungsbereitschaft und ihre bemofratische Einstellung unter Beweis gu ftellen,

### Deutiche Luftwaffe ehrt Muffolini

X Stom, 27. April.

Minifterprafident Generaloberft Goring überreichte bem italienischen Regierungechef Duffolini bei feinem Befuch am Montag in seiner Eigenschaft als Oberbesehls-haber ber deutschen Lustwaffe das Ehren-abzeichen und das Diplom eines Militärpiloten ad honorem,

### Tiefe Einbrücke ber italienischen Gafte

Samburg, 27. April.

Bu Ghren bes italienifden 3u. genbiührers, Unterftaatofefretar Ricci, und bes Jugenbführers bes Deutschen Reiches, Balbur voon Schirad, fand im Raiferfaal des Samburger Rathaufes ein Empfang burch ben regierenden Burger-meifter Rrogmann ftatt, auf beffen Begrüßungsmorte Unterftaatsfefretar Ricci erwiderte, der gemeinsame Rampf Deutsch-lands und Italiens um ben Frieden werbe flegreich ju Ende geführt werben, Gine Rundighrt burch den hamburger hafen war mit einer eingehenden Besichtigung ber fcmimmenden Jugenbherberge "bein Gobenmind" verbunden, mobel ein Behrling ben Gaften eine Wertarbeit aus bem RBBR. als Geschenf überreichte. Die italienischen Gafte fuhren bann nach Eröffinsee. Um Donnerstag merben fie in Berlin wieder bom Reichsjugendführer empfangen werben.

Die italienischen Journaliften befich-tigten in Roln das Betrarca-Daus, ben Dom und ein heim ber RoB. Für bie begeisterte Aufnahme im Bau Robleng-Trier bat ber Rührer ber italienifden Journaliften, Minifterialbireftor Dr. Cherarbo Cajini, ber Bevolferung ber Bestmart in herzlichster Beije gedanft. Bon Roln führte die Fahrt ber italienischen Breffemanner hinein ins Berg ber bentiden Industrie. In Gffen, mo fie burch führende Berfonlichkeiten ber Friedrich-Arupp-MO. empfangen wurden, bermittelte ihnen bie eingehende Befichtigung ber Rruppwerte ein einbrudsvolles Bild eines ber bebeutfamften Abidnitte beutider Birtidgaft.

Die italienifden Induftriellen finb aus Friedrichshafen tommend, in Duffelborf eingetroffen und murben bort bon Generalbireftor Dr. Bogler-Gffen und Dr. Steinberg-Duffelborf empfangen. Am Dienstagabend veranstaltete bie Induftrieabteilung der Birtichaftstammer Duffelbor! einen Emplang ber Gafte auf bem Peters-berg, Auf ein Telegramm bes italienischen Delegationsführers Exzellenz Graf Bolpi hat der Führer wie folgt geantwortet: "Guer Erzellens und ben Mitgliedern bes fachiftiichen Berbandes ber Induftriellen Italiens bante ich herglich für die mir vom Luftichiff. Graf Zeppelin' aus übermittelten Gruße; ich erwidere fie aufrichtig mit den besten Bunichen fur Ihren Aufenthalt in Deutsch-

### Am 1. Mai Flaggen heraus!

Berlin, 27. Mpril.

Mus Anlag bes Nationalfeiertages bes beutichen Bolfes forbert ber Reichsminifter für Boltsaufflarung und Propaganda Die Bebolterung auf, Die Wohnungen und Saufer mit ben Fahnen bes Reiches ju beflaggen.

### Roofevelt griff ein

Reuhorter Gifenbahnerftreit aufgeichoben

Reutjort, 27. April

Der bon ber Gewerfichaft auf Montag 12 Uhr feftgefente Zeitpuntt bes Streifausbrudge ber Berladearbeiter im Begirt Reunorf ift burch bas Gingreifen bes Prafidenten Roofevelt um 60 Tage hinaus. gefchoben worben. Wie erinnerlich, hatten fich die Gewertschaftsbonzen bamit gebruftet, durch ben Ausftand von rund 25 000 Bahnarbeitern nicht nur ben gefamten Guterverfehr in Reuhort, fondern auch Die Beforderung von Jahrgaften ftillzulegen. Um eine berartige Schabigung ber gefamten Bollswirtichaft ju unterbinden, fab fich ber Prafident felbft jum Gingreifen in ben Ronflift genotigt. Er hat zwei Conberichlichter ernannt, die berfuchen follen, die Streitfragen zwifden ber Gewertichaft ber Gifenbabner und ben acht betroffenen Gifenbahngefellichaften auszugleichen. Das Gifenbahnarbeitergefest fieht bor, daß ein Streif erft 30 Zage nach ber Entidjeidung bes Bunbes. fcilichters erflart werben fann.

LANDKREIS 

CALW Kreisarchiv Calw

1idi

per

Reg

Sud mad

gen Dbe

findel fi bung. 2

mt Ger

N CINO

Ernei

Die it

trainly.

pegent, p.

hel ubg

data 10

her Br

Eigentür

intains

Hir U

mme

Diele

intitita

Statistic ter Be

bung

gen in

Belien.

fehnite

редамии

MTL 25

1. 200

Solles

auferb

ju birth

linhn

tie Ge

**节社 社** 

pfill

Contid

féjafilli

Die !

liden B

ontalefte

= Rt

ne ditte

be pon

per mi

infraîtie

litera D

tenben. Ik Juli

marfall little u

tring his

Oberje

\$9%. to

Abende,

benichnt

feite be

piele b

Kampi

Glauben

wit nor

Redner

Mitt c Renen, 1

att fag

meljenb

by Ed

menbe

hafriger

Unie

prods b

Smino 5 the and

Bufillid.

**EINBRA** 

bellide

Stiffid

Brüber

Edmadi

ben fol

in mitt

Esb ba

Demicht

Pillige

Hab Gd

dimit i

chmilber

Some

Seigngy

n allen

Naumli

hörige I

Gremeili

Den Alb

Lheater

### Sonderbare Magnahmen! in Gudweftafrika

Reichobentiche jum Austritt aus bem "Deutschen Bund" gezwungen — Sudweitdeutiche protestieren

Berlin, 27. April.

In ihrer Rote vom 15. April an bie Reicht wegierung hatte die Regierung der Gibafrifauischen Union als Mandatsmacht für Gubweftafrifa angebeutet, daß möglicherweise fein Anlag vorliegen wird, die jogenannte Gubmeftafrifa-Brotlamation gegen bie Deutschen anauwenden. Dem entgegen bat der Administrator bon Gudweft, Conradie, zwei Tage fpater ben "Deutschen Bund" als politifchen Berband im Ginne der Broffamation erflart und fo alle Reichsangeborigen gezwungen, aus ihm ausgutreten, Runftig fonnen bem "Deutschen Bund" nur folche Deutsche angehören, Die durch Raturalisation auch britische Untertanen geworden find. Das Borgeben Conradies ift in Gudweft mit um fo großerem Er. ft a u n e n' aufgenommen worden, als gwijden der Mandatebermaltung und ber Leitung bes Deutschen Bundes" feit langerem Berbandlungen ichwebten, bei benen eine grund. fatliche Ginigung im Ginne der Richtanwendung der Proflamation auf den "Deutiden Bund" bereits erzielt mar.

Abg. Dr. Sirfetorn wandte fich in der Sigung bes Landesrats am 19. April icharf gegen biefe feltfamen Methoden bes Abminiftrators. Trop wiederholter Antrage im Landebrat ift Die im Londoner Abtommen von 1923 ben Deutichen querfannte Gleich. berechtigung nicht anerkannt worden. Richt einmal Deutsch als Amtsiprache hat man zugestanden. Diefe bauernbe Bermeigerung unentbehrlicher Bebent-Dechte an Die Deutschen ift ber wirkliche Grund für die politischen Berwidlungen in Sudwest. Die Darstellung der Sudwest-afrita-Rommission, die den Deutschen alle Schuld zuichiebt, wird bon ber deutschen Bevöllerung abgelehnt; eine eingehende schriftliche Stellungnahme bagu wird der Manbatstommiffion des Bolferbundes vorgelegt merben. Mit bauernben Sympathiefund. gebungen ber Afrifaner und ber Unionsregierung ift ben Deutschen nicht geholfen.

### Beweife bes Wirtimaftsaufftieges Reichofteuereinnahmen um 1,8 Milliarben geftiegen

X Berlin, 27, April.

Runmehr liegt die Gefamtüberficht über bas Reichssteuerauftommen im Rechnungsjahre 1936 (1, April 1986 bis 31, Mara 1937) por, die gerade in ben für die Beurteilung Birtichaftsentwicklung wefentlichen Steuern bedeutende Mehreingange ausweift, Danach betrugen die Ginnahmen aus Befileund Berfehröftenern 7838.8 (+ 1668.0) Millionen Reichsmart. Die Mehreinnahmen aus ber Einfommenfteuer erreichten 705,1, aus ber Rorperichaftsfteuer 454, aus ber Bermogenssteuer 56.9, aus ber Umfahfteuer 368.8, aus ber Rapitalbertehrefteuer 18.5, aus ber Berfonenbeforderungsfteuer 6,5, aus ber Gaterbeforderungsfteuer 15,8 und aus ber Reichsfluchtsteuer 24,6 Millionen. Die Ginnahmen aus Jöllen und Berbrauchssteuern betrugen 3634.2 (+ 159.7) Millionen Reichsmart, fo bag bas Gefamtauffommen im Jahre 1936 um 1822,7 Millionen Reichsmart geftiegen ift,

### Rotmordüberfall in Danzig

Danzig, 27. April.

Wie erft jest befannt wird, wurde Ende boriger Boche ber GM. Sturmführer Ernft Reimer in Dangig-Langfuhr von Margiften überfallen und ichiver berleut, die er furg gubor in einem Gafthaus wegen ihrer Bebe gegen Magnahmen bes Genats jur Rede geftellt batte.

### Diplomatifche Berhandlungspaufe? Bruffeler Beipredjungen Ebens abgeichloffen

X Briiffel, 27. April.

Die Befprechungen bes britischen Augenminifters & ben mit Minifterprafident ban Beeland und Augenminifter Spaat in Bruffel find am Dienstagmittag abgeschloffen worden, Radidem bereits die Parifer Morgenblatter angefündigt hatten, daß bei die-jen Bruffeler Besprechungen "augerordent-ich wichtige Ergebniffe" erzielt worden feien, Rellt bie amtliche Abichluftverlautbarung mibefondere "eine große Heberein-Rimmung zwifchen den Auffaf-jungen der beiden Regierungen" eft, die fich bor allem auf die Weftpattfrage beziehen bürfte, baw. barauf, in ben biplomatifchen Berhandlungen eine großere Daule eintreten au laffen.

Eben hat Dienstag nadmittag Bruffel auf bem Buftwege berlaffen.

### Raplan Birkhahn balate am falichen Ort

Natibor, 27. April.

Gin trauriges Bild von der Auffaffung eines romifch-tatholifchen Geiftlichen über feine Bflichten als Jugenderzieher entrollte fich vor dem Landgericht in Ratibor, vor bem der Sbjahrige Raplan Johannes Birt. hahn aus Piltich im Rreife Leobichun we-gen Gittlich feitsberbrechens an einem 14 fahrigen Dabchen ange-flagt war. In der Berhandlung, die unter Ausschluß ber Oeffentlichkeit burchgeführt wurde, verfuchte ber Angeflagte, ber jur Beit bes Derbrechens auch bie Stelle eines Religionslehrers an ber Bollsichule feines Bohnortes belleibete, fich auf feine Pflicht als Geiftlicher, die Rinder fexuell aufgiflaren, ju berufen, und mußte fich bom Ge-richtsvorfigenden ben Borwurf mangelnber Aufrichtigfeit gefallen laffen.

Das Urteil lautete auf die gefehliche Mindeftftrafe nach § 176, Abf. 1, und § 174, Abf. 1, Biff. 1 des Strafgefehbuches von einem Sahr Budthaus unter Anrechnung ber Untersuchungshaft. In ber Urteilsbegründung stellte bas Gericht feit, daß ber Angeflagte seine Pflicht als Geiftlicher und Erzieber, die ihm andertrauten Kinder seelisch zu ichützen und fürtzubilben, ichmer berleht bat und baber fein Mitleid verdient. Der Staatsamwalt batte schon in der Anklage herborgehoben, daß auch dieser Prozes dazu bestimmt ift, der Kirche bei ber Ausmergung eines unwürdigen Bertreters

### Auslander beim Gangerbundesfeit

Breslau, 27. April

Bum 12. Deutschen Cangerbundesfeft, das bom 28. Juli bis 1. Auguft in Breslau ftattfindet, find bisher bereits über 100 000 Unmeldungen eingegangen, barunter jahlreiche aus bem Austande. Aus Budapeft tomint bie berufimte "Liebertafel", Die 1928 bei ben Olympifchen Spielen in Amfterdam Steger wurde. Bon anderen europäifchen Ländern find bis jett vor allem Teilnehmer aus Danzig, Polen, Schweden, Danemark, Lettland, Finnland und Eftland angesagt worden. Italien entjendet zwei Frauenchore, bon benen ber Deutsche Frauenchor in Mailand befonders hervorzuheben ift. Sanger aus Gupen-Malmedy, Luxemburg, Biechtenftein und Solland haben ebenfo ihre Meibungen abgegeben wie die großen deutichen Cangergemeinschaften in Nord- und Subamerita. Cogar aus Afrita und Auftralien find Bufogen eingegangen.

### Politifche Aueznachrichten

Die Teilnehmer ber Wehrmachtsalabemie

befuchten bas Reichspropaganbantinifterinm. Gie murben bon Reichsminifter Dr. Goebbels empfangen, der an die Officiere eine langere

Deutschebolnifche Berhandlungen

über Eifenbahnfragen beginnen heute in Roln, En handelt fich um die Frage ber im Genfer Abkommen enthaltenen Gifenbahnverfehrbrege-lungen für Oberichleffen.

### Der Blan einer Ruftungogewinnfteuer

bes britifden Schaffanglers Chamberlain hat fiarfen Wiberftand in gewissen fonservativen Areisen ausgelost, die nunmehr den Schalb-fangler ersucht haben follen, möglichst raich be-ruchtgende Zusicherungen" hinsichtlich dieses Befleuerungsplanes zu machen.

### Ungarns Sonbedminifter Roeder

ift nach feinem Befuch bei ber beutschen Wehrmacht, in deffen Berlauf er auch bom Gübrer und Reichstaugier auf dem Obersalzberg emplan-gen worden war, in Wien als Gast der österreidpifdjen Regierung eingetroffen.

Der italienifche Aufenminifter, Graf Ciano, der fich heute im Fingjeng nich ber Sauptliadt Albaniens begibt, um Ronig Jogu I. einen Staatsbesuch abzustatten wird feine Besprechungen insbesondere auf die Befraftigung der Absicht beider Staaten richten, die bestehende politische und wirtichaftliche Interesengemeinschaft immer mehr zu entwideln.

### Die Antwort ber Balencia-Bolichelviften

oen antentiden Protest wegen der Durch udung bes Diplomatengepade bes dilenischen Botichafters in Dabrid wird von der dilenifchen Regierung als unbefriedigend erflatt,

Gegen 29 indifche Rationaliften

ist ein seit 18 Monaten laufender Prozes wegen hochverrales, in bessen Berlauf nicht weniger als 500 Zeugen vernommen worden waren, beeirdet worben Gin Angeflagter wurde gu lebenstäng-licher Deportation, 15 gu 3 bis '2 Jahren Gefängnis verurteift,

### Die Mustveifung bon 120 judifchen Emigranten

ift bon verschiedenen Einzelhandelsvereinigungen von Kapstadt verlangt worden, da sie den ein-heimischen Kausseusen nicht nur unsautere Konturrenz machen, sondern auch marzistische Propaganda treiben.

### Der Anteil bes DeutschtumL

am Bieberaufban Brafiliens wird gegenwartig in einer aus bem gangen Lande beschiften Ausftellung in Curityba im Staate Parana

### Die Reueregelung der Bolle

für Zellwolle und Zellwollwaren, die am 1. Mat in Kraft tritt, hedt die bisherige Gleichstellung der Zellwolle mit Seide durchwegs auf. Die neuen Bestimmungen bedeuten für die meisten Zellwoll- und Rischwaren eine beträchtliche Zoll-

### Das deutiche Pangerichiff "Abmiral Graf Spee",

bas an ber großen Ardnungs-Alottenparabe bor Spitfieab teilnimmt, wird am 15. Mai um 9 Uhr morgens bort eintreffen.

### Der Stellbertreter bes Guhrers

bittet alle Partri- und Bollsgenoffen, Die ihm aus Anlah feines Geburtstages am Montag Gindwünfche überfandten, auf Diefem Wege feimen Dant entgegenzunehmen.

### Wurttemberg

### Schulungswoche ber MS Frauenichaft

Stutigart, 27. April. 3m Rahmen ber Musstellung der AS.-Frauenschaft — Deutsiches Frauenwert. Württemberg, Die einen Querschnitt des gesamten heutigen deutschen Frauenichaffens gibt und die einzige Ber-anstaltung dieser Art im Jahre 1937 fein wird, findet gleichzeitig eine Gaufcu-lungewoche ber RS.-Frauen-ichalt Burttemberge ftatt. Rach ber Erdifnung der Ausstellung "Frauen am Wert" am 30, April 1937 findet am 3, Mai die Eröffnung ber Schulungswoche ebenfalls durch ben Reichsftatthalter. Gauleiter Murr, ftatt. Einen wertvollen Beitrag jur Schulung wird Dr. Groß, Berlin, geben. Die Reichsfrauenschaftsführerin, Scholf. Rlint, Die die Schirmherrichaft jur Ausftellung übernommen bat, wird außer jur Grofifundgebung am 6. Mai mahrend ber Schulungstage anwefend fein.

Stutigart, 27. April. (Ereffen ber Gifenbahnpioniere.) Am Conntag, bem 9. Mai 1937, findet bas sweite Ereffen ber murttembergifden Eifenbahnpioniere in Stuttgart ftatt. Die ehemaligen Bioniere, die fich an Diefem tamerabichaftlichen Treffen beteiligen wollen, erfahren Raberes auf ber Geschaftsftelle Stuttgart, Marienftrage 34/III.



Liebenau, Rr. Tettnang, 27. April. (2B ff. ling feftgenommen.) Bier murbe ein in einem Sopfengarten beichaftigter Mann teft genommen und dem hiefigen Umts. gericht jugeführt. Der Bestgenommene hat fich ichulbflichtigen Rindern gegenüber in unfittlicher Weife genabert. Durch Die fofortige Berftandigung ber Gendarmerie-beamten mar es möglich, ben Buftling, ber ein Fahrrad bei fich führt, festzunehmen,

Milingen, Rr. Zettnang, 27, April (Gie flob por threm Bater.) Am Conntag murbe hier ein Mann aus der Gegend bon Bangen i. A. festgenommen und in bas Amisgerichtsgefängnis in Tettnang eingeliefert. Der Betreffende hat bier eine Tochter in Stellung, Die ihm ohne feinen Willen Davongelaufen ift. Am Conntag wollte er nun feine Tochter wieder nach Saufe holen, Die aber feineswegs mitgeben wollte. Der Bater des Maddiens machte nun Meußerungen, daß er die Rudfehr feiner Tochter mit Gewalt erswingen werde. Dies war die Urfache, baß ber zuftandige Gendarmeriebeamte gerufen wurde. Die Rachforschungen ergaben bann, bag ber Bater mit feiner Tochter - Die Mutter ift geftorben - unerlaubte Begiebungen unterhielt, mas bas Maddjen gum Berlaffen bes elterlichen Saufes bewogen bat.

Rabensburg, 27. April. (Betrüger feitgenommen.) Dier tonnte ein 44 Jahre alter Mann wegen & che d. und & i n. mietenbetrugereien festgenommen werden. Er hat hier und in der Umgebung eine Angahl Gefchfiftsleute burch Ausgeben ungebedter Scheds und Wichth Bechen und Dieten um erhebliche Betrage geschädigt, gab fich teilweise als Geschaftsreifender aus und berftand es, durch fein bieberes Auftreten, feine Opfer ju taufchen. Teilweife führte er falfche Ramen.

Friedrichaffafen, 27. April. (Geld far Rafdereien geftoblen.) Der hiefigen Rriminalpolizei gelang es, bier Buben bon 15 und 14 Jahren festgunehmen, die in ben bergangenen Monaten eine Reihe bon Ladendiebftahlen in Friedrichshafen und Gelbbiebftahle in einem Umfleiberaum in der Rabe eines Sportplages ber-ubt haben. Die gestohlenen Gelder murben bon ben Jungen jum Rauf bon Raichereien bermendet. Die erbeuteten Gelbbeutel warfen fie meg ober bernichteten fie, angeblich, um nicht baburch verraten und gefaßt ju merben. Giner bon ben Burichen icheute fich nicht, in einer Rirche ber naberen Umgebung einen Opferftod gu plundern.

### Deizisan weiht fein Sa-Beim

Deigisan, Rr. Eflingen, 27. April. Bergangenen Sonntag fonnte in der Gemeinde Deigisan bei Eflingen bas nen erstellte "beim ber BJ." feiner Bestimmung übergeben merben. Bie wir der Uniprache bes Burgermeifters entnehmen, bat die Gemeinde bei ber Blanung für die Unterbringung der 53. in murdigen Räumen bon dem guerft borgejebenen Ginbau eines DJ.-Deimes in die Gemeindefelter Abftand genommen. Es entftand nun ein neues Beim, das einzig und affein der Sitfer-Jugend gehoren wird, ein ichlichtes Giebelhans mit vier Scharraumen für SI., DI., BDM. und IM., zwei Führerräumen und einem im Untergeschoß eingebautem Baftelraum. Bu treuen Sanden übernahm ber Bannführer bon bem Architeften Brof. Bem pp, Eglingen, die Schliffel des Beimes und gab das Beriprechen,

bier eine Erziehungsftatte jur Ramerabibait und Bolfsgemeinschaft zu ichaffen, Reben ben Bertreter bes Rreibleiters ergriff Dberban. führer Ubland - Stuttgart, der Beauftrage für die SI. Deimbeschaffung in Württemberg, der Bort. — Die Gemeinde Deigisten ber als eine der erfien in Württemberg aus der Ro. wendigfeit und ffaren Einfidet berans im Rab men des Baujahres der 83. Die Tat folger

3wiefalten, Rr. Münfingen, 27. April (Gegen ben Nandftein geichlen bert.) Gin bedauerlicher Unglichefall m. eignete fich in Baach. Der 19 3abre an Baul Rapp, ber in ber bortigen Brouen beichaftigt ift, murbe von einem Sattelichten, per angefahren und mit folder Bucht gege einen Randftein gefchleubert, bo er mit ichweren Gehirn- und Schabelber. lepungen tot am Plate liegen blieb,

### "Graf Zeppelin" wieber geftartet Friedrichehafen, 27. April.

Das Luftidiff "Graf Beppelin" ift in Dienstag um 20,20 Uhr unter Gubrung ber

Rapitans von Schiller gu feiner gmeiten Dies jahrigen Gubameritafaber Es befordert mehr als 300 Rilogramm Imfr. größtenteils Dajdinenerjanteile. Die Anturf in Bernantbuco erfolgt am 30. April, in Rie de Janeiro trifft "Graf Beppelin" am 1. Mit

### Cifeelucht und Alleohol

Deggingen (Rr. Geislingen), 27. April.

Durch Die Giferfucht eines Chemannes aus Deggingen murbe feine anfangs gludlich The nach und nach immer mehr jerrine. Dit fam es gwifden ben beiben Gatten g Streit, Gines Tages wollte ber Dann inm Frau prufen und febrieb einen fingietten Brief an fie. Die Antwort bruchte ibn anie fich por But. Am 20. Tegentber fchon in aller Frühe unternahm er eine ausgebeim Bierreife. In ben Abendftunden fam it nach Saufe und warf jundchit feine fich jum Saus binaus, worauf er fich witte Wirtehaus gurudjog. 218 er nets heimfam, follug er Rrach. Der Cohn ich Canabelibers wollte ihn jur Riche mafinn da fich die Mitbewohner in ihrer Raditrile geftort fühlten. Rach furgem Wortwediel griff der Mann jum Deffer und bradte in einer blinden 2But bem jungen Mann 4 Stiche in die Bergegend bei; auch die Limp wurde verlett. Der Geftochene lag 16 Ing im Aranfenhaus barnieder und war auferbem noch brei Monate arbeitsunfahig. Be ber Berhandlung brachte ber Tater, ber forift als tuchtiger und foliber Arbeiter gelt den Alfohol ale "Entichuldigung" ber. Der Cachverftandige befundete, bag ber Auge flagte für feine Eat verantwortlich in madjen fei. Es fei aber bentbar, bag buid Die bauernben Streitigfeiten und burch ber Alfohol fich in dem Angeflagten eine Beargerung guiamengeballt habe, die bann bi dem Wortwechfel explolivartig jur Animfung fam. Dem Angellagten fonne beier Die Bergunftigung des Baragraphen 51, 1 jugebilligt werben. Das Gericht verurteilt ben Mann unter Zubilligung milberebn Umftande wegen Korperverlehung gu 8 Mb naten Gefängnis, abzüglich 4 Monate Un terfuchungshaft.

. Gin junger Mann aus Galad batte in mehreren gallen bie Birtin jur "Rrone" in Salach teilweise um die Zeche gebracht. Lo für wurde er bom Goppinger Schöffengericht ju brei Wochen Gefangnis verurteilt,

Bom Bobenfee, 27. April. (Bonder Rub totgebrudt.) In Allensbach ging bit 35 Jahre alte Mathibe Ut mit einem Rub. gefpann in ben Balb. Auf bem burch bei Regenwetter aufgeweichten Balbboben rutidt eine Rub aus und ft urgte gu Boben. Dabei wurde die Fran mitgeriffen und int bas Genid abgebrudt. Der Zod tul auf der Stelle ein.

### Schwäbische Chronik

3m Jagerhauswalb in ber Rabe von Deil. b tonn entbeffen Golghauer Die icon in Bermelung übergegangene Leiche eines feit Enbe Bebruar vermißten Arbeiters von Beilbronn,

Auf ber Strafe nach herrlingen fuhr cu Ulmer Berionenfraftwagen beim leberholm auf einen Baum und überfchlug fich Der Fahrer und feine Frau wurden fower verlett.

In Margrethaufen, Rr. Balingen, tounte Altburgermeister Schairer jeinen 90. Go burtitag feiern.

Als Rachfolger von Brof. Dr. Karl Kommetell wurde ber ordentliche Profesior an der Univerfitat Greifswald, Dr. Belmut Rnefer, auf ben freigewordenen Lehrftuhl der Mathematif ber Universität Tubingen berufen.

Privatdogent Dr. Bauf Filger in The bingen hat den Auftrag erhalten, an der Universität die botanische Geimatsorichung. Pflanzensoziologie und Pflanzenstoiogie in ser nen Borlefungen gu vertreten.

Der Bojahrige Arbeiter Frit Raupert von Onolcheim bei Gerabronn verungliefte bei einem Siloban in Bendfiedel todlich Beim Röhrenlegen in einem 3 Meler tiefen Abwaffer-graben goben die Erdmaffen nach und begruben Raupert unter fich.

Stamerabidais n. Reben ben iff Corrbainr Beauftrage Bürttembere taiban bot of dus ber Ster raus im Rab to Lat folgen

n. 27. April geichten. 9 Jahre ah igen Brauer Cattelidien. Windst gran ndert, bal

geitariet 27. April. elin" ift an Fithrung bet spind Hog 61 Tie Anlucht April, in Ais 1" am L Mai

lode . 27. Mprif. emannes aut igd glüdliche chr perrittet n Gatten in

Mann frin

en freigierten

te ibn auka

ore felion in auffgebeine Den fam in feine Ren fuch mieter er natu r Sohn bi tibe mahun er Radituli 29 oxtmedile d bradfte i en Mann 4 ich die Lunge lag 16 Ton war auger unfabia. Be Zater, Der ebeiter galt g" bor. Err worthin r, dok duch d Durch ben n eine Bip die bann bit ding Anguir tonne den

Monate Ilp d ch hatte in "Rrone" in ebramt La höffengericht

aphen 51. 1

t verurteilte

milbernber

ig ju 8 Mir

n der Rub inem Ruh. m burch tol oben rutidit Boden. Dabei r Tod traf

bon Geil. chon in Ber-es feit Enbe eilbronn.

concr

en fuhr en Neberholen g fich. Der hwer verlete Balinger Balingen inen 90. Ge-

l Rommerell ber Unider-er, auf den hematit der

e in The

en, an ber native dinng. ogice in fri-

mpert van inglücke bei Lich Beim en Abwaiter-nd begrüben

## Aus Stadt und Land

Es gibt fein Glend, moralifch ober augerlich, welches bie Grau nicht gu linbern permöchte.

### Regierungsaffeffor Dr. Schmierer

bei nach genau Sjähriger Dienstzeit beim hiefi-en Oberamt dieser Tage Ragold verlaffen, und indet nun beim Oberamt Goppingen Berwen-usg Alle, die mit ihm zu tuln hatten, Partei ab Gemeinden bedauern den Weggang des symjetijden Beamten, ber fich allfeits viele Freunte erworben bat.

### Ergebnis ber Altmatertalfammlung

26 in ber Ctadt Ragold burchgeführte Sausummlung für Altmaterial ergab & polle Laft. pogen, welche infort bem handler auf bem Babnbif abgeliefers wurden und swar 1800 Rg. Altnen, 1500 Rg. Dienguß und 250 Rg. Altpapier, etta 1000 Stur alte Glaiden. Bierflaichen, Die ber Brauereien gehörten, wurden ben beit. Sigentumern gurudgegeben, ebenfo auch bie Bal-

bir wertvolleres Alimaterial, das unenigeltabgeliefert wird, ift bie Cammelftelle beim

### Stenerfreiheit für Sonbertumenbungen am Rationalfeiertag

Diefe Betriebsführer werden ihren Gefolg-ichiftsmitgliedern jum Rationalfeiertag bes sutiden Bolfes am t. Mai, ebenfo wie in M Borjahren, wieder Conbergumenbungen madjen. Comeit biefe Bumenbunen in Sachleiftungen. 3. B. Befoftigung, be-infen. ergibt fich die Einkommens. und Libniteuerfreiheit ichon aus früheren Anorbringen des Reicheminifters ber Jinanun Begen der befonderen Bedeutung bes Rei ale Rationalfeiertag bes beutschen Bolles hat ber Reichsminifter ber Finangen enfertem auch Gelbgumenbungen m boriem Tage für einfommenftenetfishnftener-)frei erflart, wenn fie bm MR, nicht überfteigen. Heberfchreiten bie Gelbzimvendungen biefen Betrag, fo find fie in woller Bobe einfommen-(lohnfteuer-).

### Grmiffung des gewerblichen und landtvirticafiliden Berbrauche bon Araftftoffen

Die Erhebung ber ortofeften und ortebewegliten Berbrennungsmotoren erftredt fich auf alle misten und ortsbeweglichen Berbrennungs-mioren — finfionare Motoren, Schlepper ohne migeliches Kennzeichen, Motoren zum Antrieb m Kreisfägen. Beton-Mischmaschinen, Treichmidinen und abnliche Mafchinen - fowie auf maisen und ahnliche Malchinen — iewie auf it von ihnen bendtigten Arafthoffe. Bon dieser findung werden nicht betroffen alle Araftfahrpum mit polizeilichem Kennzeichen und die Waltschiedunge. Zur Durchführung der Ersting werden zu gegebener Zeit dei den zustänzun Ortspolizeidehörden Fragebogen hinterlegt wien. Diese müljen dort in der Zeit vom I. des Azili 1937 abgeholt und möglichst umgehend migsfallt wieder abgeliefert werden. Durch die nies und die zuständigen Organe der Virrichaft lufe und die guftandigen Organe der Wirtichaft nich gu biefem Zeitpunft erneut auf die Erhebingewiefen werben.

### Jenjeito ber Grenge

Oberjettingen. Am leiten Freitag fand in unterer Gemeinde der erfte Werbeabend für den Boll, ibatt. Die Versammlung hatte einen durchiblagenden Erfolg, der ganz dem Redner des Abtuds, dem niederofterreichischen Bollstumskinnziet Josef Hier, ausgichreiben ist. Mit leiderichtilicher Verditterung schilderte er den unlagder schweren Rampf des Deutschiums jenseits der Grenzen des Reiches. Herrliche Beispiele der Treue auben jedem Eindlich in den iele der Treue gaben jedem Einblid in- den Kampf felbit und in das Soffen, Gebnen und Alnuben und bestätigten eben bie emige Maht-Mit von der Gemeinschaft bes Blutes. Als ber Redner feinen Bortrag endete, mar jeder 3u-Wire ergriffen, non all dem Schweren und Arten, des ihm Hg. Hieß in seinen Aussührun-em legte. Ortsgruppenleiter Bog führte noch misend aus, weshalb es Pflicht sei, die Arbeit bes Boll. zu unterstützen und fast jeder An-wiende erflärte fich auch dazu gerne zur tat-tälligen aftiven Mitarbeit bereit.

### Deutichtum im Muslande

Unterjettingen. Um leuten Freitag abend mino Subner im biefigen Rathausfaal. Die anichaulichen, man barf fait fagen, leibenlächlichen Aussührungen gaben einen tiefen Einblid in die ditiere Rot dieser 3% Millionen dellicher Boltsgenoffen, die durch ein tragisches beifalt gezwungen find, austerhalb der Reichspenken leben zu muffen. Mas diese deutschen Städer und Schweftern jenieits der Grenzen an Comment und Schweftern jenieits der Grenzen an Edmach und Entbehrungen burchjumachen baben follte man in einem driftlichene Staate m mittelften Europa nicht für möglich halten. and das alles nur barum, weil fie an ihrem enichtum festhalten. Unfere felbitverftanbliche Blicht aber ift es, Diefen beutichen Brubern und Schweitern unfere Silfe nicht gu verjagen, bimit fie im Rample um ihr Deutschtum nicht etnilben und ben Glauben an ihre beutiche Beimet nicht perlieren.

### Samilienabend bes Gejangvereins

Sochborf, Am Sonntagabend hielt ber biefige fejangverein im Goithaus jur "Linde" einen n allen Teilen gelungenen Familienabend. Die Raumlichteiten reichten taum aus, um Ange-Brige und Gafte, unter benen man auch Burfermeifter und Rreisleiter Bogt fab, ju faffen. Den Abichlus bes erften Teils bildete ein fleines Iheateritig "Die Majorstochin". Der zweite Teil mat bem Tange porbehalten.

Bonborf. Bei ber fahrbaren Motorfage von herrenberg ereignete fich bier burch bas naffe Solg infolge Musrutichens ein bedauerlicher Un-fall. Dem an ber Gage beichäftigt gemejenen Boul Bog aus herrenberg murbe an ber linten Sand ber Beigefinger an ber Sandwurgel abgetrennt. Dem Berleiten murbe von ber hiefigen Unfallftation bes Roten Kreuzes (Rauf-mann Erich Reif) ble erfte hilfe guteil. Rach Anlegen bes Rotverbandes murbe ber Berleite nach bem Rreisfrantenhaus herrenberg gebracht.

### Warum wollen Sie fo feichtfinnig fein

und ihre Haut ungeschützt der Sonne aus-setzen? Es gibt doch Nivea. Wenn men sich vor jeder Sonnenbe-strahlung stels gut mit Nivea-Creme oder Ol einreibt, dann erhält man schnell eine herr-liche, natürliche Hautbräunung

### Araftwagenbrand

Calm. Borgeitern nachmittag entitand an einem auswärtigen Perfonentraftmagen ein Brand, ber aber, ehe er weitere Ausbehnung annahm, mit Sanbfeuerloichapparaten geloicht werben tonnte. Da es fich um einen wertvollen Kraftwagen handelte, blieb ber Befiger por größerem Schaben bemabrt.

### Solbaten im Quartier

Calm. Eigentlich hatte bie Pforgheimer Dic.-Gelb verbringen follen. Aber eine naftalte Aprilnacht im Belt icant auch ber abgehartete Colbat nicht febr. Go mar bie Freude groß, ale Die Rompagnie bant ber Gaftlichfeit ber Ginwohnerichaft nach Calm eintuden und hier Quartier beziehen tonnte. Ale bie Golbaten, boran ju Bferd ber Sauptmann, burch bie Stra-Ben marichierten, mar gang Calm auf ben Bei-

Bom Kanuiport Unterreichenbach. Um Montag, am "Tag bes Kanniports" famen die Pforgheimer Babblet in unferen Ort und fuhren, nachdem fie bier gu Mittag gegeffen hatten, mit 24 Booten auf ber hochgehenden Ragold wieder nach Pforgheim

### Sport-Radrichten

Unglüdlicher Muftatt

Bil. Ragolb - Bormarts Beigheim 8:2

Der 2012. mar bei feinem erften Mufftiegespiel in Weigheim nicht vom Glud begunftigt. Roch bem glatten Ergebnis mugte man annehmen, als batte Weigheim einen in jeder Begiehung verdienten Sieg erfochten. Dem ift aber nicht fo. Beibe Mannichaften waren fich völlig ebenburtig, und es hatte gerabelogut ein Gieg bes Bil. heraustommen tonnen. Die beiben Tore für Weigheim find als recht gludlich angulpreden. Beim erften fprang ber Ball auf bem holperigen Boben ber überhaupt mehr einem Aderfeld glich und ein flaches Spiel nie gu-ließ - falich ab, und Torhuter Mebus griff baneben. Das zweite Tor refultiert aus einer Ede, Die bem Rechtsaufen por Die Gufe tam, ber nur noch einzuschieben brauchte. Diefen beiben Torerfolgen ftanben einige flare Chancen bes Bil. gegenüber, Die aber nicht ausgewertet werben tonnten. Much ein an Klager im Weigheimer Strafraum verwirftes grobes Faul blieb ungeahnbet. Alles in allem, ein ungludlicher Start und durchaus tein Grund jum \_ichmars

Das zweite Aufitiegefpiel

Baierobronn - Sulgen 5:6 brachte bem "Schwarzwaldfreismeifter" buchfiab-lich erft in letter Gefunde ben Gieg, 5 Minuten por Schluft bien es noch 5:4 fur Baiersbronn.

### Saiterbach - Emmingen 3:3 (2:2) Jugend 1:3

Einen nicht gerabe auf hober Stufe ftebenben Rampf lieferten fich obige Wegner. Schuld baran ift por allem ber Saiterbacher Sportplag. Es ift gut, bag ber neue Plag annahernd fertig ift, bamit biefes alte Uebel endlich einmal befeitigt werben fann. Bahrend Emmingen fo ziemlich alles jur Stelle batte, mar Saiterbach gezwungen mit 5 Mann Erfag angutreten. Um bas Mag voll zu machen, blieb ber Salbrechte bem Spiel einsach fern, so bag haiterbach bas gange Spiel nur mit 10 Mann bestreiten mußte. Das muß in Bufunft unterbleiben, benn fo lagt man feine Rameraden nicht im Stich.

Die Jugenbmannichaften beiber Bereine ftanben fich im fälligen Berbanbofpiel gegenüber. Emmingen tonnte bas Spiel mit 3:1 gewinnen. Schieberichter Riefer-Altenfteig leitete beibe Spiele gut.

### Sandball Mufftiegsipiel

26. Tuttlingen - IB. Cbhaufen 13:5 (8:2) Muf bem ichon gelegenen Sportplat ber Turngemeinde Tuttlingen mußte der Turnp.rein Ebbaufen bem überlegenen Gegner einen verbienten Sieg überlaffen. Tutilingen ftellte eine for-perlich fraftige und auserft flinte Mannichaft ins Feld, die ihren Gaften in jeder Bestehung etwas poraus mar. Grofte Schnelligfeit, ausgepragtes Stellungsfpiel, gute Ballficherheit und enorme Schuftraft zeichneten bie Mannichaft aus. Das taftiich fluge Aufbaufpiel mit feinen medfelnben 3been brachte Chhaufens Laufer und Berteibiger gang burcheinander und lieft biefe oft umfonft laufen. Die Stürmer verftanben es glangend, fich por bem Tore freigufpielen und erichwerten fo bie Arbeit bes Chhaufer Torwarts. Bei Ebhaufen leifteten alle ihr Beites; feber Mann tampfte bis jum Golug mit vollem Ginfan; ichlieflich bebeuten bie fünf Ge-

gentore gegen die ungewohnte Mannichaft mit ihrer guten Abwehr auch etwas. Go waren bas ihrer guten Abweht auch etwas. So waren das erste und vierte Tor wunderbare Leistungen. Es ist durchaus nicht so, daß Edhausen entäuscht hätte, vielmehr hinterließ die Rannschaft mit ihrer ritterlichen Spielweise und der Art, wie sie ihr eNiederlage hinnahm, in Tuttlingen einen guten Eindruck. Edhausens Brannschaft hat hier sehen tonnen, was ihr für Spiele mit karkeren Bereinen noch sehlt. Zieht sie daraus eine Lehre, dann wird sie dei dem am 9. Mal in Edhausen vielleicht schon einen ganz anderen Gegner abgevielleicht icon einen gang anderen Gegner abge-

### Legte Namrigten

Reue Kabinen im 23 .. Sindenburg" Erhöhte Geichwindigfeit auf ber Sahrt nach Morbamerita

Frantfurt a. M., 27. April.

Das Luftschiff "Sindenburg" der Deutschen Zeppelin-Reederei stieg am Diensiag um 20 Uhr mit 20 Fahrgaften an Bord gu einer mehrstundigen Wertstätten fahrt auf, die in die Umgebung bon Frantfurt a. M. führte. Erstmalig find hierbei die mahrend ber Binterfiberholungszeit neu eingebauten Rabinen mit 22 gu-fahlichen Betten ben Sahrgaften gur Befichtigung freigegeben worden.

Diefe neuen Rabinen, Die im Unterbed bes Luftichiffes liegen, haben die gleiche Mus-Stattung und Einrichtung wie bien anberen 25 Rabinen erhalten. Als eine wefentliche Reuerung haben fie jedoch gegenüber ben anderen Schlafraumen im Cherbed eine birette Sichtmöglichteit und Beleuchtung burch ein Fenfter, Sierdurch ift es ben Sahrgaften möglich, fogufagen bom Bett aus in aller Bequemlichfeit Die Landidiaft ju genießen.

Muf ber erften biebjahrigen Rorbameritareife, die am 3. Mai beginnt, werden die Rabinen gum ersteumal mit Fahr-gaften belegt. Die Beutiche Zeppelin-reederei wird burch ihren Ginbau die ftarfe Rachfrage nach ben lleberjeereifen beffer bemalligen fonnen. Gleichzeitig bietet fie ihren Sahrgaften damit noch mehr Bequemlichteit mahrend der turgen Luftreife nach Rordamerita.

### Der Morber eines Jagdgehilfen

Feftnahme einer Bilberer-Familie

Frantfurt a. M., 27. April.

Radidem es der Mordfommiffion in den lehten Tagen gelungen ift, im Buge einer großen Rayia ben bes Morbes an bem agbgehilfen Sofmann bringend verbachtigen 28jahrigen Wilhelm Mieger aufzufpuren und ihn und die gange Bildererfami-lie Mieger feftzunehmen, haben tage- und nachtelange Bernehmungen nun jum Gestandnis des Morders geführt. Der Jagdgehille hofmann wurde am 16. April, unter Reifig verborgen, in einer Bafferrinne im Roppener Balbe tot aufgefunden. Die Raggia auf ben Morder hatte im Taunusgebiet eine gange Menge Schufwaffen aller Raliber, Die jum größten Teil ju Bilbererzweden benutt murben, gutage gefordert. Mit den Waffen wurden gleichgeitig auch Abtreibungeverfzeuge entbedt; bie nach diefer Richtung bin fofort aufgenommenen Ermittlungen haben bereits ju einem erwiefenen Gall bon Abtreibung ge-

### Zweifacher Mordverfuch Der Zäter tonnte gefaßt werben

Andwigehafen, 27. April.

Die Rriminalpolizeiftelle Ludwigshafen am Rhein teilt mit: Der 22jahrige Dermann Dambad gab am Dienstag im hiefigen Brudmiejenviertel auf feine Chefrau meb. lebensgefährlich verlent. Ein Mann, der den flüchtenden Tater festhalten wollte, murbe ebenfalls burch Ropfichuffe fcmer verlett. Bereits wenige Stunden nach Berübung feiner Untaten tonnte Dambach verhaftet werben.

### "Moolf Sitler iprach die Sprache der Frontlampier" Graf be Brinon liber Franfreiche Berhaltnis gu Deutichland

Berlin, 27. April.

Der frangofiiche Cdriftfteller Graf Fernand be Brinon, ber burch eine Reihe objeftiver Studien über bas beutich-frangöfische Berhaltnis auch in Deutschland bebefannt geworben ift, fprach am Montagabend in Berlin bor ber Deutich-Frangofiichen Gefellichaft über bie öffentliche Deinung Frantreichs in ihrem Berhaltnis gu Deutschland, Es mar ein Befenntnis ju bem Gedanten und gu ber Rompenbigfeit bes Sich-Findens der beiden Bolfer. Diefes Gich-Finden wied um fo eher Wirflichfeit werben. wenn man ju der jegigen frangofischen Generation auch fiber Deutschland in einer Sprache freicht, auf die fie wartet, und die fie berfteht in der Sprache ber Frontfampfer. Moolf Bitler, fo betonte ber Redner, hat ber Sache einer folden Berftandigung ben ichabungsmerte. ften Dienft leleiftet, indem er ale erfter die Sprache der Frontfampfer gefprochen hat. Diele Sprache wird viel eher gur gegenseitigen Berftanbigung führen. als

## 6thwarzes Brett

Bartetamtlid. Radbrud verboten.

Partel-Amter mit betreuten Organisationen

> Die Deutiche Arbeitefront R36. "Rraft burd Freude"

Anläglich des Tages des Deutschen Sandwerts in Frankfurt am Main, führt die NSG. Kraft durch Freude" zwei Sonderzüge durch. Sinfahrt am 28. Mai, Rüdfahrt in der Nacht vom 30. auf 31. Mai. Der Teilnehmerpreis beträgt einschl. Gubrt, 2 Uebernachtungen mit Frühftud, freien Eintritt gu allen Beranftaltungen und Befichtiqungen AM. 14.— Anmelbungen möglichst so-lofort bei ben Ortswarten und auf ber Kreis-bienftitelle in Ragold. Rreiswart.

NGG. "Rraft burch Freude"

Bei genügender Beetiligung fahrt am Dienstag, 5. Mai ein Omnibus jur Ausstellung "Frauen am Wert" nach Stuttgart, Anmelbunber Areismart. gen erbittet

Die Deutiche Arbeitofront

Die Ortswaltungen wollen bafür beforgt fein, daß die Aprilabrechnung bis späteftens Don-nerstag, den 29. de. Mits: bei uns eingeht. Bermaltungeftelle Ragolb.

Die im 28528. binausgegebenen Gade find ipateitens gum 1. 5. 37 hierher gurudgugeben, ba wir Diefelben an Die Lieferanten jurudge-Areisbeauftragter.

HJ., JV., BdM., JM.

Deutsches Jungvolt i. d. 53. - Fühnlein 23/126 Stuhlberg

Beute mittag punti 16.30 Uhr tritt ber gefamte Jungzug 1 (Ebhausen) am Nathaus an. Der Jungzug 2 (Rohrdorf) tritt um 17.15 Uhr am Heim an. Tabellose Unisorm. Gahnleinführer.

Dentiches Jungoolt, Gabul. 24/126 Ragold

1. Das Gabulein fteht um 15 Uhr im Gommerbienftanging auf bem Stadtader angetreten. Jeber Junge bringt feinen Rampfipeer mit. 2. Camtliche Ausruftungsgegenftande, Die bei ber Jungbannfebbe ausgegeben murben, merben um 15 Uhr abgeliefert. Sahnleinführer.

Bom. Standori Ragold

Beute abend 19.45 Uhr treten famtliche Mabel in tabellofer Uniform am Saus ber REDUR an. Die Madel, die in die Frauenichaft übermiefen merben, treten ebenfalls an. Ringführerin.

aller Leerlauf des Bolferbundes, in ben man faum mehr irgendwelches Bertrauen gu ieben magt.

Bon dem Intereffe, mit dem man den Ausführungen des frangofischen Schrift-stellers, der gleichzeitig als Bigeprafident des Comité France-Allemagne aftiv für eine Annaherung der beiden Bolfer eintritt, entgegensah geugte auch die Anwesenheit bon gablreichen offiziellen Bertretern bes politifden Lebens, ber Partei und ber Behr-

### 120 Rilometer Aufmarschstraßen

X Berlin, 27. April.

Heber die Borbereitungen jum Mittel-puntt bes nationalen Feiertages bes beutichen Bolles am 1. Mai, ber Großtundgebung in der Reichshauptstadt, bei ber ber führer ju ben Schaffenben fprechen wird, erfahrt man nummehr, bag biesmal die Zahl ber angemelbeten Teilnehmer bereits fo groß ift, daß fie gerade noch genau abgezirfelt lange Der großen Feftstraße untergebracht werben onnte. In etwa mei Ctunben wird ber Aufmarich ber Millionen lange ber in bieem Jahr bon 100 auf 120 Rilo. neter verlangerten Gefffrage sollendet fein. Die Feststraße ift fo gelegt, dig Stragenbahn- und Omnibusberfehr noglichft wenig behindert wird, fo bag bie Leilnehmer nach Beendigung ber Rundjebung ichnell nach Saufe fommen tonnen. Die Deutiche Arbeitsfront hat in

riefem Jahre eine befonders fcmbierige Aufande geloft: Die Gefolgichaften ber einzelnen Betriebe in den Bereitichaftsraumen fo einjufegen, daß bereits bei ber Aufftellung ein geschloffenes Bild ber Kolonne erreicht wird. Echon jest weiß jeber Bolfsgenoffe, in melher Strafe und bor welchem Saufe er am Dai angutreten hat. Für bas leibliche Bobl ber Teilnehmer wird hinreichend ge-

Startes Mustandsintereffe für ben Belimilchtongreg

Sür die im Rahmen des XI. Wildwirtschaftsichen Welttongresses vom 22, die 28. August in
Berlin kaltsindende Mildwirtschaftliche Anstiellung haben sich schon Danemart, Finnland,
Großbritannien, Italien, Kiederlande, Korwegen,
Delterreich, Schweden, Schweiz, Tichechostowafet,
Angarn und die Südafrifanische Union vormerten leiten.

Die Befahung der "Marta Luife" gerettet

Die fünftöplige Besahung des am Montag in der Rieler Bucht wahricheinlich infolge einer Explosion im Maschinenraum in Flammen geratenen Motorschiffes "Marta Luise" wurde, wie jest endgillig sestschit, von Steinsischern gerettet und an Land gedracht. Das Motorschiff ist völlig ausgedrannt.

### Sandel und Berfehr

Delmag, Deutsche Elettromeichinen und Motovenbau 26. Effingen. In ber 82 murbe bie Bilang, fowie die Gewinn- und Bertuftrechnung genehmigt und der Reingewinn aus dem Borjahr einschließlich Bortrag von 325 382.34 MM. auf neue Rechnung vorgetragen. Alsbann wurde einstimmig beschlossen, die AG, in die Einzel-handelssixma Belmag Maschinendau Reinhold Dornfeld umgumanbeln.

Stuttgatter Schlachtviehmartt pom 27. April Muftrieb: 14 Odifen, 154 Bullen, 245 Rife, 73 Garien, 759 Rube, 1811 Schoveine,

Preife: Odien a) 42-44; Bullen a) 42 -, c) 33; Rühe a) 41-42, b) 38, c) 27-32 d) 18-24; Garfen a) 43, b) -, e) 34, d) 24; Raiber B Andere Raiber: a) 60-65, b) 55-59, c) 44-50, d) 35-40, Edsweine a) 52, b) 1, 52, b) 2, 32, c) 51, d) 48, e) 48, f) 45-47, Eauen 1, 51-52, 2, 49-50 RR, für je 50 Rifogramm

Martiverlauf: Grofoich: a. und b-Ribe. a. und b.Deffen, Bullen und Garfen zugeteilt, Sanbel in ben übrigen Wertflaffen belebt; Ral-ber fehr lebhaft, Schweine zugeteilt.

Stuttgarter Groffandelspreife für Gleifch vom 27. Hpril. Coffenfieisch —; Bullensteisch a) 72 bis 75; Rubsleisch a) 72—75, b) 58—63; Görsensteisch a) 75—78; Rubsleisch a) 86—97, b) 86—97, c) 70—80, d) 70—80; Hammelsteisch b) 86—90, c) —, d) 70—78; Edweinesteisch b) 73 RM. für je 20. Oiservann.

Geftorbene: Abolf Wals Oberlebter i. 2, 6 Jahre alt, Bildbad.

Drud und Berlag bes "Gejellichafters": G. W. Zaifer, Ind. Karl Zaifer, Ragon Hamptichriftleiter und verantwortlich für bie gesamten Inhalt einschlieftlich ber Anzeiger Bermann Gok, Regold DM. Mars 1937: 2698.

Bur Beit ift Breislifte Re. 6 giltig.

Die beutige Rummer umfaht 8 Geiten

### Umtogericht Ragold

Sandeloregiftereintrag vom 28. April 1937.

a) im Gingelfirmenregifter:

1. Reu: Firma Richard Richerer, Autogeschäft, Git in Altenfteig-Stadt;

2. Bei der Firma Frig Amann in Ragold: Die Firma ift als Einzelfirma erlofchen, Bgl. ben Gintrag unter b 3iff. 2.

b. im Gefellicaftsfirmenregifter:

1. Reu: Firma D. Sartmann, Ferntransport, Gefellicaft mit beidrantter Saftung, Gig in Altenfteig-Stadt, Gegenstand bes Unternehmens ift ber Betrieb eines Guterfernverfehre mit Rraftfahrzeugen im Sinn des Reichsgeseiges vom 26, 6, 35, Das Stammfapital beträgt 20 000 RMI. Der Gefellichaftsver-trag ift am 18. Januar 1937 abgeschloffen morben. Bum alleinigen Geichaftsführer ift ber Gefellichafter Martin Sartmann in Altenfteig beftellt. (Die Gefellichaft übernimmt von bem Gefellichafter Martin Sartmann 3 Laftfraftwagen mit Unbangern gegen eine Bergütung von 47 000 RM., Die im Teilbetrag von 19 500 .- RMf, auf die von ihm gu leiftende Stammeinlage angerechnet wirb.

Rach & 9 bes Gefellichaftsvertrags werben Betanntmachungen ber Gefellichaft lediglich im Deutichen Reichsanzeiger veröffentlicht).

2. Reu: Firma Frit Amann, offene Sanbelsgefellicaft feit 1. April 1937, Sig in Ragold, Gefellicafter find: Frig Amann, Kaufmann in Ragold, Ernft Reinath, Raufmann bajelbit.

fr. Eintrag oben lit a) 3iff. 2. Unm,: Der in Rlammern gefette Text ift nicht eingetragen.

Betten

mir geschenkte Vertrauen!

Aussteuerwaren

von meinem Spezialgeschäft rechtfertigen das

Bedarfsdeckungsscheine der Ehestandsdarlehen

Nagold Aussteuerhaus

und Kinderbeihilfe werden angenommen.

Gottlieb Schwarz

Herrenbergerstraße

Zur Garten= und Feldarbeit

Romme am Donnerstag nach Ragolb auf ben Martt mit

einem Boften Serrentleiber aller Mrt. Berren, Burichen, Rnaben- und Rinderanguge. Einzelne Sofen und Beiten für Conn- und Werftag, Arbeitsjoppen, Commerjoppen.

Lobenjoppen, blaue Arbeitsanguge und noch verichiedene Artitel.

Riemand verfaume biefe gunitige Gelegenheit. Dein Stand lit mit Firma verfeben und befindet fich vor ber Reduftion bes

"Gefellichafters"

G. A. Dolker, Schneidermeifter, aus haslad

Der Stuttgarter Bolksbazar

kommt wieber gum

Frühjahrsmarkt nach Nagold

mit vielen billigen Saus- und Ruchengeraten

Tortenunterlagen 35 &, Rartoffeltorbe 19 u. 21 cm. 35 3,

Drahtschaumlössel 35 3, Mehlichüttellieb 35 3, 1 Baticher 35 3, 1 Schricher 35 3, 1 Königstuchensorm 35 3, Wachschiel 15 mtr. 35 3, Fliegengloden 35 3, 1 Bund Rührlössel 5 Stud 35 und noch vieles andere. Mein Stand besindet sich wie immer vor der Redattion des Gesellschafters. Achten Sie genau auf die ausgehöngte Kadne Stuttogreer Kolfsbewer

Chr. Biefenauer, Stuttgart-Buffenhaufen, Bahnhofftr. 78

im Rengital (Baben).

Uchtung!

Große und vielseitige Auswahl

Gute und beste Qualitäten

Erstklassige Ausführung

Fachmännische Beratung

Dabe biefer Tage im Daufe Rr. 2 ber Turmftrage ein

## Herd= u. Ofenlager

eingerichtet, worauf ich meine verehrte Rundfcaft fowie bie Ginwohnerichaft von Ragolb und Umgebung aufmertfam mache, ferner weise ich auf ben Sagosherd hin

3ch bitte um geneigten Bufpruch

Eugen Günther Maierstrasse 3

## Geschäftsverlegung

Der werten Einwohnerschaft von Ragolb und Umgebung gur Renntnis, bag fich mein

Rupferiamiede- und Inftallations-Gejääft mit Laden (Rüchen- u. Sanshaltungsartikel)

> jest im Saufe Infelftrage 22 früher Stephan Schaible

befindet und bitte hoft, um weiteren geneigten Bufpruch

Albert Seid, Kupferschmiedmeister NAGOLD

### Bur guten Pflege Ihrer Jugboben

benötigen Gie auch ein gutes

Fußbodenwachs Jugbobenbeige ober Jugbobenöl und Reinigungsmittel

welche Gie in befter Qualitat im

### Nagolder Farbenhaus Ungerer

Sausfrauen! Sie taufen am Martt in Ragold Ihre Bajde gu finunend billigen Breifen, weil ich folche im eigenen Betrieb berftelle am Bertaufpftund der Ja. Ih. Ruf, Winterlingen Witthg. Er befindet fich por der Apothete. - Ein fleines Beifpiel meiner Riefen-Musmahl

Rinderichlupfer von 25 3 an in Seibe von 30 3 an; Damen-Schlupfer in Mato in Seibe platt. in Charmeuffe u. Mattfeibe Interlod nur 0.70, 0.80, 0.90 und 1 .- . K, 1.20 . C; Damenhemben zu Schlüpfer paffend in M. Seibe nur 0.90 und 1.- .- .. .. Damen-Pringegrode in Geibe von 1.50 A an in Mato von 1.20 an, in Chaumeuffe Majdenfest von 1.80 .K an. Rinderhembden von 50 & an 3. h. in jeder Große; herren bemben, herren-Sofen und Jaden, Kniehofen und noch vieles mehr in modernem Schnitt und Farben. Gin große Schlager; Meine Berren-Sport bemben prachtvolle Qualität, mob. Mufter nur 3.20 und 3.40; K in Charmeuffe billig. Benützen Gie biefe Gelegenheit, tommen Sie an meinen Berlaufsitand, ertenntlich an gruner Jahne mit Birma, Achten Gie auf meinen Ramen! Er burgt für Qualitat! Ih. Ruf, Winterlingen/Bittbg.

### alle Geräte preiswert bei Berg & Schmid - Nagold Buchivieh-Berfteigerung Adtung!

in der Tierzuchthalle in Serrenberg am Samstag, ben 8. Dai 1937, 9.30 Uhr vormittags. Sonderkörung am Freitag, ben 7. Dai 1937 mittags 12 Uhr.

Auftrieb: 65 Farren und eine Anzahl Ralbinnen.

Bum Befuch ber Beranftaltung wird freundlichft eingelaben Tierguchtamt Berrenberg und Lubwigsburg

Die Sonberausgabe bes Illuftrierten Beobachters

## Das Deutschland Adolf Hitlers

Die ersten vier Jahre des Dritten Reiches

132 reich bebilberte Geiten ift für & 1.50 vorratig in ber

Buchhandlung Zaiser - Nagold

### Rotklee Luzerne Saatmais

fowie alle übrigen Feld famereien preiswert bet

Berg & Schmid Nagold

Machen die Augen nicht mehr mit ?

### Trainers Augenwaller verwenden, es hat sich seit

Jahrzehnten als Stärkungs. mittel bestens bewährt. Allelaverkauf:

Stadt-Drogerie u. Fotobaus Herbert Neumeister, Nagold Calwerstrasse 3 Telefon 288

Der bantbarfte, farbent. Gartenfchmud find Dahlien. Gin fl. Sortiment follte in teinem Garten fehlen.

Solche, fowie verichiebene Blütenftauben Rnollenbegonien fämtliche Gegwaren Samen und Stedts zwiebel empfiehlt

Gärtnerei Schuster, Nagold



Die neuen SINGER Haushalt-Niihmaschinen

Weitestgehende Zahlungserleichterungen. Mäßige Monatsraten. Singer Nahmaschinen-A.-G.

Kundendienst durch Vertr.: GOIII. Bühler, Allensieig, Marktplatz Blederl.: Herm. Gesterle, Nagold, 139 Halterbechersty, S

Größeres, guterhaltenes

## to a solimbe as an college

auch ale Ginfpannermagen geeignet, bat gu vertaufen Marie Dottling, Schreiners. Bitme, Ragolb

### Gelegenheitskauf

Bertaufe, neu:

1 Rleiber- m. Beifgengfcrank, fowie 1 Einbiinft. kaften, 1 Rähtifch. 714 Bu erfr. bei ber Gefch. 3 b. BI.

### Aur Blumentrennte! |

Mm Donnerstag tommen Jahrmarkt (Stand por Rauthaus Reichert):

Schöner Bier-Engian, Chelmeis, Geb.-Sängeneihen, Chriftusborn, Schfenveria blub., Stechbohnen, Stefigwiebel, Bednelken, Rhabarberpflang., Glabiolenhusllen, Gibfevilla, Pfingftrofen, Relben-Stodie, Stud 10 Pfennig, unb Berichiebenes.

Reef, Wangen !

an ber Calmerftr. vertauft ober verpachtet Michael Benne, Rufermftr.

2Ber einmal M. Brodmeine gemurgte Futterfaltmifden Awerg - Marke gefüttert hat, bleibt babei u. fant nur noch Original-Brodman Honte

nere Bolf

mo fil

mirth Ratio mitto

und fefrete

Den 4

Die in

Beiri

hillar

teten

gendf

and.

dupet

faut i

Die

Highen

ba8

bergli fahrt jid o

die it

3rit lanb

diff ?

Robbe

(Seus

Tiz

Bebei

mitta .Sto

碘

teilna

Thirt

Next

Felia

Ma

In R

Morer

m no

mibei nolg:

trebli

ifen

METERN.

lith tu

MIL TO

hhrts

fif"

Bu d und !

Ernai

meite

linb t

Sia

letite Recht

und 0

Bebra Bejer

Energ griff griden dend

Seben

tralif

Spin fahru Reich

leiter

Diele

io en

der 9

exes



Die gunftige Wirfung biefet merlaffigen Beifutters erfin Bleue (10.) Ausgabe mit no jeitlichen Futterungsratiblage toftenlos in ben Bertaufsfieln ober von IR. Brodmann Chen Fabrit, Leipzig-Entrible.

Zigarren Zigaretten Tabakspfeifen Spazierstöcke Straßenroller von RM, 2 .- bis RM, 4 .-

empfehlt Herm. Knodel

Herren- und Dames Fahrräder

Hugo Monauni - Napil

auf bem Weg von Bin hofftraße bis Galgenber verloren

Abzugeben gegen gute Ben nung beim "Gefellicafin"

0000000000000

Sakenkreugfahnen aus Bapier aus Stoff

Sakenkreuzgirlanden 5 und 10 Meta

Sakenkrengmimpelketten 5 und 10 Meier

Sakenkreugpapierlaternen

G. W. Zaiser Paramananana

Rote und meißi

Fagweine Flaschenweine Schaumweine Süßweine Spirituofen in großer Answahl

preismert bei Berg & Schmid Nagold

Für bie neuen Fettbezugfofte brauchen alle Lebensmitte geschäfte und Dengereits

Ordner ober Sonelheite in paffenbem Quer Formi Leig= und Soennecken Ordner, tomie Schnellhefte im Format Din A 4 quer

G. W. ZAISER 

LANDKREIS CALW

ausgehängte Fahne Stuttgarter Bolfsbagar.

28, April 1811

ehrer i. M. D.

jellichafters"

ortlich für ber

ber Angeigen

698,

6 gültig

ht 8 Geiten

R. Bredmann

terfallmifdun

- Silante

eibt babei u. fang inal-Brodmann

No of the last

Birtung biefet

"Ratgeber"

esgabe mit ner rungsratichlan Bertaufsftelle

rodmann Chm ig-Entrisia.

ren

etten

pfeiten

rstöcke

nroller

bis RM. f.-

Knodel

ad Dames

äder=

auni - Nagoli

deg von Bili 6 Galgender

en gute Beid "Gefellichaftn"

afahnen

**Bapier** 

Stoff

agirlanben

and 10 Witte

mpelketten

and 10 Mein

pierlaternen '

Zaiser

peine

enweine

nweine

uofen

er Answahl et bei

Schmid

Wettbezugeiffen

Bebensmitte

ib Meggereit

onelheite

Quer-Formi

oennecken.

Schnellhefter

ZAISER

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

in A 4 quet

n

### Italienische Gafte im Dritten Reich

Frantfurt a. DR., 26. April.

Der italienifche Jugendiahrer Unter-gatsjefretar Ricci und 25 Balilla-Offi-jere besuchten am Montag bas ichaffenbe Bolf an ber Ruhr an feinen Arbeitsftatten, no fie neue Ginbrude bon ben Erfolgen bes no lie neue Emoriace von den Erfolgen des mirtschaftlichen und sozialen Aufbaus des Lationalsozialismus empfingen. Am Bor-mitag besichtigten der Reichsjugendsschret und der italienische Jugendsührer Staats-leftetär Ricci Gießereien und Hochden des Schafter Bereins in Gelsenfrichen, wo Die italienischen Gafte einen Ginblid in bas Betriebs. und Ausbildungswefen belamen, Die italienifchen Gafte maren bon ber Geraficfeit der Aufnahme durch die Arbeiter-igend fief beeindeudt. Um 14.30 Uhr ftarnten ber beutsche und ber italienische Jugendishter in Effen-Mühlheim zu einem Flug nach hamburg, wo sie herzlich emplengen wurden. In einer Kassestunde außerten sich die Jührer der italienischen Joseph begeistert über den bisherigen Berimi ber Teutschland-Reife.

Die italienischen Journaliften belichegten in Frantfurt die Flughalle und bas Luftschiff "hindenburg", wo sie eine bergliche Aufnahme fanden. Auf einer Rheinfibrt bon Rubesheim jum Deutschen fid gab Gauleiter Simon in einer Rebe an Die italienischen Journalisten feiner Freude iber die begrüßenswerte haltung ber italienichen Zeitungewelt Ausbrud, Die in einer Beit allgemeiner Prefichehe gegen Deutschfind fich bemüht, ben Rationalfogialismus cus der Ideologie des Faschismus heraus zu begreifen, Rach herzlicher Begrüßung in koblenz sehten die Gäste ihre Reise in den San Roln-Machen weiter.

Die italienischen Industriellen, Die em Conntag in Friedrichshafen eintrafen, beluchten Die bortige Sahnrabfabrif und Die Menbach-Motorenwerte und waren voll bes Lebes für bas Gezeigte. Am Montagnach. mittag unternahmen fie eine Rundfahrt im Beaf Beppelin" fiber bem Bodenfee, an ber euch ber italienifche Botidhafter in Berlin Bahrend ber Jahrt wurde an Mufelini folgendes Telegramm abgefandt: boderfreut vom Befuch bes Grafen Bolpi mt seiner Freunde bei der Reichägruppe Indeltie entbiete ich Eurer Exzellenz aus dem Litischiff "Graf Zeppelin" unsere ehrer-biefigsten Grüße." Am Abend sehten sie ihre Jahrt nach Düsseld der fort,

### Antionalfozialistische Boltspflege

Burg Bogeljang, 26. April.

Bor den auf Burg Bogelsang versammel-in Kreisleitern sprach die Reichstrauen-ihrerin Scholte-Klink über "Die Fran m nationalsozialistischen Staat", wobei sie ubesondere hervorhob, daß der bereits polgreiche Rampf gegen die Sauglings-trolichfeit in enger Jusammenarbeit zwi-ken dem Reichsmutterdienst und dem piliswert "Mutter und Kind" noch wesentich berftarft wird. IL a. wies fie auch auf en Mangel an nationalfozialiftischen Wohlahrtepflegerinnen und .Edweftern bin.

hauptamtsleiter Silgenfeldt fprach iber "Nationalsozialistische Wohlsahrtspolisis" beren Grundlage die Erfenntnis der wigen Gesehe der Bollswerdung sein muß. Zu den Zusammenhängen zwischen NSB. und Bierjahresplan erflarte er, bag bas Ernährungshilfswert im Borbergrund fteht. Durch eine möglichft intenfibe Erfaffung ber banihaltsabfalle wird eine wesentliche Ent-loftung ber Landwirtschaft eintreten. Bon weiterer großer Bebeutung für die Freivon Arbeitsfraften auf find die Ernte-Rindergarten, bon benen auch in diefem Jahre wieber mehrere Taufende tricitet werben follen.

Bauleiter Reichsftatthalter Gaudel iprach Aber "Die Ginheit bon Bartei und Braat". Ju Beginn feiner Aussuhrungen lette fich Bg. Saudel mit ber Stellung bes Lechts im Leben des Bolfes auseinander. "Das Brimare ift bas Boll", fo erflatte er, "und der trite Grundfat ber Bolitif ift bie Erhaltung und Beftaltung bes Lebens bicjes Bolles." Der Redner gab bann einen faren Umrig bes Befens ber Bartei als ber organisierten Euergie und Lebensfraft ber Nation. Der Begriff bes Staates fand feine treffende Rennjeichnung als ber Inftitution, die - entfpregend bem Lebenswillen bes Bolfes - bas Beben ber Menfchen untereinander gu regeln

In feinen weiteren Ausführungen behanbelte Bg, Saudel die Rotwendigfeit ber Dezentralisation ber Bermaltung, mobei die politische betantwortung jedoch von einer Bentralgewalt, nämlich ber Bartei mit bem Fuhrer an ber Spige, ausgeht. Auf Grund feiner reichen Erfahrungen jowohl als Ganleiter wie als Reichsstatthalter tonnte ber Redner ben Kreisleitern bie vielfeitigen Möglichfeiten einer immer engeren Bujammenarbeit zwischen ben Siellen ber Bartei und bes Staates aufzeigen. Dieje Bujammenarbeit werbe in Bufunft um o enger und um fo reibungslofer verlaufen, je mehr die beutsche Jugend und somit auch ber Rachwuchs ber Beamtenschaft bon ber Partei jum Rationalsozialismus erzogen werde. "Battei und Staat", so ichlof Bg. Sandel, "lind gegebene Rotwendigfeiten im Leben untere Bolles. Ihre gemeinsame Antorität ift der Rührer, und ihr gemeinsames Ziel ift das Boll."



Der Blaibaum in Berlin

Der Malbaum fur Die Reichshauptstadt ift eingetroffen. Gin Aran mußte gur Bewegung bes Riefen eingefest werben. (Breffephoto, M.)

### Weniger Rinber - mehr Emigranten -dg. Amfterbam, 26. April.

Der frangöfische Geburtenrudgang beichaf-tigt eingehend ben "Maasbobe". Wenn sich Die Gesamtbevöllerungsgiffer Frankreichs heute noch auf ihrem Stand halten fann, fo erffart ber Parifer Mitarbeiter bes Blattes. bann liegt bas nicht am natürlichen Bevolferungezuwache, fondern an ber Zuwanderung aus bem Auslande. Der Zuftrom von Mustandern hat in den letten Jahren fehr gugenommen. Befonders in ben Phrenden mimmelt es von Glementen, benen man nicht gerade mit Bertrauen begegnen fann. Die Barifer Mediginifche Atademie hat es bereits für notwendig gehalten, öffentlich vor ber mahllofen Ginburgerung ausländischer Giemente zu warnen.

### Mostauer Kostproben

-gl. Baris, 26. April.

In Eftrebeouf bei Amiens fturmten etwa 200 Rommuniften bei einer Demonstration vor dem Rathaus für eine Erhöhung ber Unterftuhungegelber bas Rathaus und fehten ben Burgermeifter gefangen. Gie gwangen ihn, eine Gemeinderatsfigung einauberufen und ichleppten bie anderen Gemeinderate herbei, benen nichts übrig blieb, als alle Forberungen ber Kommuniften gu erfüllen. Wahrend ber Cipung "unterhielten" fich andere Rabelsführer bamit, famtliche Schaufenfter ber Geichafte einzuschlagen und ein Beiligenftandbilb ju gertrummern.

### Barifer Einzelhändler droben

Proteitfundgebungen gegen 40-Stundenwoche

Paris, 26, April.

Am Montag fant in ber vollbefehten Binterradrennbahn in Baris eine Broteftfundgebung des Einzelhandels gegen Die 40. Stundemvoche ftatt, an der 30 000 Bertreter. vor allem des Nahrungsmittelgewerbes aus Borfigende bezeichnete bie 40. Stumbenwoche im Rleinhandel als eine berausforbe. rung ber Bernunft und bes Fortfcritts. Weitere Rebner wiefen u. a. auch barauf bin, bag ber Staat als Arbeitgeber Die 40-Stundenwoche noch feineswegs ein-heitlich amvende (fo beifpielsweife in ben Tabatverfaufsftellen). Der Einzelhandel muffe auf die Bedürfniffe ber Rundichaft Riidficht nehmen bie 3. B. in ben Barifer Bororten erft abends von ber Arbeit heim-fommen und bann erft ihre Ginfaufe vor-nehmen tonne. Die 40-Stundenwoche burfe baber nicht nach einem ftarren Berhaltnis fondern nach ben gefchaftlichen Bedürfniffen gehandhabt werben. Sollte ben Gingelhand-lern in biefem Buntte nicht entgegengetommen werden. bann wurden fie felbit bor einer Echliegung ihrer Laben nicht gurud.

### Jest broben Badermeifter mit Streit

Paris, 26. April

Die Badermeifter im Departement Geine et Marne haben mit bem Streif gedroht. Die Bevölferung ift barfiber fehr aufgebracht. Die Badereien bes Departements waren den gangen Sonntag über von Räuern belagert und fo gewungen, Brote und rifche Bachvaren herzustellen. Die Bürgermeifter bon 50 Gemeinben halten Die Brotlieferung burch Die Militarbehorden, Die wegen bes Streifs einspringen follen, für ungureichend. Man fpricht bavon, bag eine große Anzahl der Bürgermeifter zurücktreten vill. Die Badereiangeftellten, Die burch ben Streif ihrer Meifter nicht arbeiten fonnen, würden gezwungen, fich als Arbeitolofe eintragen zu laffen.

### 300 Berionen wurden verhaftel

Baris, 26, April

Die bon der Polizei im hindlid auf die Beltausstellung durchgeführte Grofraggia führte jur Berhaftung von annahernd 800 Berionen, Darunter biele langgefuchte Schwerberbrecher, Insgefamt wurden eima 1000 Gaftstätten ber frangofischen Sauptstadt durchfucht und die Papiere bon 18 600 Berlonen nachgeprüft.

### Staatsbefuch in Butareft am 6. Juni

× Bufarejt, 26. April.

Die Ergebniffe bes Befuches des polniichen Außenminifters Bed in ber rumanifchen hauptstadt haben auf beiben Geiten befriedigt. Beftehen und Festigkeit bes pol-nisch-rumanischen Bundniffes wurde erneut unterstrichen und wird gelegentlich bes Staatsbefuches bes polnifdjen Staatsprafibenten in Bufareft am 6. Juni abermals betont werben. Diefen Befuch wird Ronig Carol noch im gleichen Monat erwidern. Die Generalstabschess beider Länder werden sich bereits im Mai treffen.

### Wird es jekt gelingen?

Die Beltausftellung wird am 25. Mai eröffnet X Paris, 26. April.

Rach Mitteilungen an Parifer Preffevertreter wird der frangofifche Staatsprafident Bebrun die Barifer Weltausstellung, Die urspringlich befanntlich am 1. Mai hatte erdisnet werden sollen, am 24. Mai feierlich einweihen. Bom 25. Mai ab wird fie für den Besuch offen stehen.

### Bolichewistentreuzer aufgelaufen

Paris, 26. April

General Quelpo be Mano gab am Conn-tagabend am Schluffe feines taglichen Rundfuntberichtes befannt, daß der bolfchewiftische Areuger Jaime I' an der Sübfufte Spaniens bei ber Berfolgung durch ben nationalen Kreuzer "Canarias" auf Grund gelaufen fei. "Jaime I" fibe eiwa 1000 Meter von der Rufte feft.

### Cowjets verlegen die Mandichugrenze

Tolio, 26. Abril.

Rach einem Bericht ber japanischen Awan tungarmee überschritt eine 20 Mann ftarte fowjetruffifche Ravallerieabteilung bei Riu-tichinschan die Grenze von Mandichufus und versuchten, eine militarifchen 3weden Dieneube Gernsprechleitung ju gerftoren. Es tam ju einem Gefecht mit einer manbichurifden Bache, Die Die Sowjetreiter ichlieflich über Die Grenge gurfteftreiben tonnte. Das Musmartige Umt Manbichufuos hat bei ber Comjetregierung gegen dieje Grengverletjung icharften Proteft erhoben,

### Aufgaben bes Berufsbeamtentums Reichsinnenminifter Dr. Frid bor ber Berwaltungsatabemie Berlin

Berlin, 26, April.

Die fogenannte Beamten-Rechts-Salbwoche ber Berwaltungsafabemie Berlin wurde von Reichsinnenminister Dr. Frid mit einer langeren Ansprache über bas Berufsbeamtentum in Geschichte und Gegenwart eingeleitet, mobei er insbesondere die Beiftungen bes Rationalfozialismus jur Bieber-herstellung bes Berufsbeamtentums betonte. Das Berufsbeamtengeseth alle eines ber erften Gesehe ber nationalsozialistischen Regierung brachte bor allem ben Abbau ber fogenannten "Mevolutionsbeamten, die ohne die vorgeschriebene Bor- und Ausbildung feit ber Revolution aus parteipolitifchen Rudfichten in die öffentliche Berwaltung Eingang ge-

funden hatten". Weift bas Berufsbeamtentum ber Gegemvart wieder die gleichen Grundjuge auf mie bor ber Revolte bon 1918. fo ift boch fein fittlicher Gehalt ein anderer und tieferer. Der Beamte fann heute feine Arbeit auch mit innerer Befriedigung tun, benn er ift gleichgerichtet mit feinem Staat, eins mit Partei und Wehrmacht und bient wie fie bem Führer.

### Selbstmorber vericulbet ben Sob feiner Frau

Walbehut, 26. April.

Der Gaftwirt Abolf Tichann verübte Selbstmort, indem er im Babegimmer feiner über ber Gaftfiatte gum Lafferbrauftuble gelegenen Mohnung ben Gashahn offnete. 2018 feine Frau nach ihm feben wollte, entitand aus noch ungeflatter Urfache beim Ceffnen ber Tur jum Babegimmer eine Explosion. Die Frau erlitt ich mere Berbrennungen, benen fie balb nach ihrer Ginlieferung ins Krantenhaus erlag. Die Explosion war fo ftarf, bag eine Wand im Badezimmer volltommen burchichlagen wurde,

### Samburger Motoridiff in Flammen Die Mannichaft gerettet - Labung berloren

Labor, 26. April.

Das beutiche Motorichiff "Marta Buife" aus Damburg geriet am Montag, wahrschein-lich insolge einer Reffelexplosion, in Brand. Die Mannschaft, die das brennende Schiff verlassen hat, soll durch Steinstister gerettet worden sein. Das Schiff selbs trieb an ben Schonberger Strand und wurde später burch ben Bergungsdampfer "Seeteufel" geborgen und in die Riefer Förde bis etwa 200 Meter vom Laboter Strand entfernt ge-ichleppt. Die aus Fichtenbrettern bestehende Ladung ist ganglich verloren.

### Eine Frau ben Bulldoggen zerfleifcht

Bien, 26. April.

Gin furchibares Unglud ereignete fich in einem Biener bundegwinger. Der Befiger einer hundezüchterei war berreift und hatte bie Bilege feiner Tiere einer Be- tannten übergeben. Als bieje fich nun mittage in ben 3winger begab, um bie Tiere füttern, fturgten fich mehrere Bullboggen und Borer auf fie und zerfleifchten Die Ungludliche bei lebenbigem Leibe. Mit großer Mibe gelang es raich herbeigeeilten Gelfern, Die rafenben Tiere gu bertreiben, boch tonnten fie bas Leben ber Frau nicht mehr retten. Gie ft ar b bald nach ber Ginlieferung in bas Rranten-

### Sicherung ber Landbewirtichaftung

X Berlin, 26. April.

Reichsernährungsminifter R. Balter Darre bar nunmehr Die Durchführungebestimmungen jur Berordnung Gorings über die Gidjerung ber Landbewirtschaftung getroffen. Danach werden Magnahmen gegen die Leiter sandwirtsschaftlicher Betriebe wegen schlechter Wirtschaftlicher Betriebe wegen schlechter Wirtschaftlichen Wahnahmen sind wahlweise zugelassen; eine schwerere Magnahme kann jedoch nur getroffen werden, wenn festgestellt ift, bag eine leichtere gur Sicherung sachgemäßer Wirt-ichaftsführung nicht ausreichend mare. Um gu verhindern, daß landwirtschaftlich nutbarer Boben überhaupt ungenunt bleibt, fann bas Amtsgericht den Eigentumer ober fonftigen Rugungsberechtigten von Bradfland auffordern, gu erflaren, ob er bas Grundftud beftellen will ober nicht. Bestellt er es aber nicht ober nutt er es nicht innerhalb einer angemeffenen Frift, fo fann ihn bas Amtsgericht auf Antrag bes Lanbesbauernführers verpflichten, bas Grundftud pachtweise einer in ber Landwirtschaft erfahrenen Berson zur Bestellung zu überlaffen. Den Bestimmungen ber Berordnung unterliegen alle landwirtichaftlichen Betriebe und Grund-stude einschließlich bes Garten-, Obit- und Beinbaues mit Ausnahme ber Erbhofe, für die eine Condervegelung bereits besieht, jedoch nicht Saus- und Rleingarten.

### Wiener Judenfrage wird afut

X Wien, 26. April.

Milmahlich tommen auch die offiziellen Berfonlichkeiten Defterreichs nicht mehr um die in Wien immer atuter werdende Judenfrage berum. Co erflarte ber Biener Bigebürgermeister Dr. Kresse auf einer Lagung des Gewerbebundes, daß die schärste Stellungnahme gegen das unsaubere Treiben der in der Stadt sich breit machenden Elemente notwendig ist, die schon viele Existenzen auf dem Gewissen haben. Täglich kommen neue Opfer dazu und ihr Treiben wird immer schändlicher, Man muß daher energisch die Frage auswersen, ob nicht eine Revifion der feit 1919 erfolgten Ginburgerungen möglich ift.

### Beichleunigt Landarbeiterwohnungen!

Berlin, 26. April.

Die Berordnung des Beauftragten für den Bierjahresplan. Minifterprafident Generaloberft Goring, fiber bie beichleunigte Forderung bes Baues von Landarbeiterwohnungen und eigenheimen haben in der bauer-lichen Bevölferung ftarfen Widerhall gefun-ben. Die Zahl der Antragsteller ift sehr groß. Die Antragsteller haben Fragebogen ben ftaatlichen Rreisbehorben eingu-

Beitadit

broother

Sigen C

西班巴

milim

breaus()

ice Eng

intion 3

Britte90

in Du

dibers t

SOUR

Selante

Tempere

ds unt.

Selfe ten

enteiter

seldes :

mis; u

10 56

mrefte !

Na

tip

6m

ber

Bid

North

als ju

MAIL. Beber

Rnaben

der Fa

be bor

Gente

liber Di

to in

lighting.

nt ein

lm 92

mruhi

Mit

thrifthe

bos gir

flan al

ein gro

Mann

herrin

Icil

Ha

Lid

hei

ten

fen

bri

mi

fid

E

eg.

all

be

m to.

St. It

档

beichen. Die Bewilligungsbescheibe über bie Darfeben bes Reiches und ber Preugischen Landesrentenbant werden bon ben oberften Pandesbehörden erteilt. Der Reichsarbeitsminifter hat den nachgeordneten Behörden aufgegeben, ben Werfwohnungsbau in erfter Linie ju forbern und die Durchführung moglichft gu beichleunigen.

### Leipzig baut das größte So. Seim

Leipzig, 26. April

Mm 3, Mai wird ber Reichsjugend. ührer in Leipzig den Grundftein gu dem bisher größten hitler-Jugend-Beim Deutschlands legen. Das Beim, bas ber Sitler-Jugend bereits im berbft jur Berfügung fteben foll, wird im Buge ber Grunanlagen mifchen Elfterbett und binbenburgftraße in ummittelbarer Rabe bes großen Aufmarichgelandes auf den Frantfurter Biefen und ber geplanten Jugendherberge im Rojental liegen und je ein Bebaude fur die Jungen und Dabdien fowie einen Feierraum für 600 Berfonen umfaffen. Ein großer holgerner Turm wird der gangen Anlage das Unfeben einer Burg geben. Der hofartige Plat, um den fich die Bauten gruppieren, Yann bei Aufmärschen etwa 7000 Jugendliche faffen. Die Scharraume find fo angeordnet, baß fie burch Zusammenlegung beliebig ver-größert werden fonnen. — Die feierliche Grundsteinlegung am 3. Mai foll auf alle beutiden Gender übertragen

### 400facher Lebensretter gefterben

Amfterdam, 26. April.

In feiner Wohnung in Den Gelder ftarb im Alter bon 91 Jahren ber frubere Geemann Jaap Been, ber in feinem langen Leben nicht weniger als 400 Menschenleben bem Meere entrig. 20 Menschen rettete er in einer fturmischen Rovembernacht bes Jahres 1878 bon dem deutschen Dampfer "Ronig Wilhelm I.", ber bor Rieube Diep geftranbet war. 1895 holte Jaap Been 32 Mann von einem englischen Segler und in der Christnacht des Jahres 1897 rettete er die Besagung des englischen Dampfers "Harrow".

### Gewaltiger Erdrutich bei Solia

Cofia, 26. April.

Die ichon feit brei Wochen anhaltenden Umpetter haben bei bem Dorf Dolmi Lofen nahe Cofias einen gewaltigen Erdrutich herbeigeführt, ber noch immer anhält. In einer Breite von 300 Metern und einer gange bon gwei Rilometern haben fich in bem hügeligen Gelande ichatungsweife 30 Millionen Aubifmeter Erd. maffen langfam in Bewegung gefeht. Die nach einem Alofter führende Strage murde bollfommen berfchüttet, gabireiche Baume entwurgelt und viele Felber begraben.

### Politische Aurznachrichten

Der italienifche Jugenbführer

Stantbfefretar Ricei fuhr am Countag burch ball weltfalifche Industriegebiet, wo ihm insbe-lundern die S3, begeisterte Rundgebungen be-

### Das deutsch-ungarische Rulturabtommen

tritt, nachdem nunmehr ber Austaufch ber Rati-fikationsurkunden erfolgt ift, am 3 Raj biefest Jahren in Rroft.

### Der Geltungsbereich

ber Grundftuds . Berfehrsbefanntmadjung ber Reicheregierung vom 26 Januar 1937 ift min-mehr auch auf ländliche Grundlicke von mindeftens einem halben Bettar (bisher 2 Beftar) er-

### Die Musftellung "Schaffendes Boll"

Querfdmitt burch bas ichaffende Deutschland gibt, wird am 8. Mai von Ministerprafibent Generaloberft Goring eröffnet merben.

### Begen "Behelligung"

britifcher Lebensmittelichiffe, die die Blodade von Bilbao burchbrachen, bat Großbritannien bei ber nationalspanischen Regierung protestiert, Ge hanbelt fich bei bem Borgung um bas befannte Gingreifen bes britifden Schlachtfreugers "Doob" ber ben fpanischen Areuger "Almirante Cervera" baran hinderte, die Blodade von Bilbao burch-

### Die Anbitulationatonfereng

pou Montreug ift burch bie Abreife ber frangofiiden Teilmehmer gur Berichterstaltung nach Paris lahmgelegt worden. Franfreich steht allerbings mit feinen Forderungen binfichtlich ber Uebergangszeit allein, fo bag bamit gerechnet mirb, bag bem agpptischen Standpunft weitgehend Redmung getragen werben wird.

### Minifterprafibent Göring

traf Montag vormittag in Rom ein, Er mirb beute ins Reich gurudflehren.

### Das palaftinenfifdje Araberborf Sittin

bei Liberias wurde mit einer Rolleftivitrafe von 133 Brund belegt. Darauf beschlof die Einwoh nerichaft die Auswanderung. Rur wenige alte Manner und Frauen waren gurudgeblieben.

### Deutschlandbortrag im japanifden Mundfunt

Muf Munich ber Japanischen Rundfunfgesellschaft hielt Dr. J. Beo ber Bertreter ber Reichs-bahnzentrale für den Bentlichen Reiseversehr in Japan, über den Genber Djaka einen halbstünbigen Rundfuntvortrag in japanifcher Sprache, in bem er Beifeeinbrude aus bem neuen Deutschland ichilberte. Der Bortrag wurde auf alle japa-mifchen Genber fowie auf Die Senber ber Manbidurei und der japanifchen Rolonien übertragen und allgemein mit lebhaftem Intereffe auf-

### Dieje Gelegenheit außerordentlich günstig!



2B er wollte nicht einen der über 30 württembergischen Sonderzüge zur 4. Reichsnahrstandsichau mit 75 % Fahrtverbilligung benüben. Dieje Gelegen beit vom 29.5. bis 6, 6, 37 follte fich niemand entgeben laffen. Jedermann in Stadt und Land, nicht nur Angehörige bes Reichenabritandes fonnen mitjahren. Die Anmelbungen für die Buge nehmen die Landesbauernichaft Württemberg in Stuttgart und die Ortsbauernführer an.



Platette jum "Tag ber beutichen Runft" 1937 Bon bem befannten Münchener Bilbbauer Brofeffor Richard Rlein ftammt ber Entwurf gu biefer Platette, die für den "Tag ber beutichen Runft" 1937 ausgegeben wird. (Weltbild, M.)

### Die Welt in wenigen Zeilen

hotelbrand im Schwarzwald

Conntag morgen 4 Uhr brach im Gotel "Engel" am Markiplat in Triberg Großfener aus, das so rasch um sich griff, daß die in den oberen Stoffwerfen wohnenden Familien nur noch mit Mühe und Not gerettet werden fonnten. Das gange Sotel ift nach über vierständigem Witten bes gefragigen Elements von oben bis unten burchgebrannt.

### Roch immer Reufchnee

Bei, beftigen Nordwestwinden hat es auch am Somntag in ben Allgauer Bergen wieder ftart gelchneit. Um Montag früh fehte auch im Tal leichter Schneefall ein.

### Der Bianift Willy Rebberg geftorben

Der befannte Pianift Willy Rebberg ift in Mannheim wo er lange Jahre hindurch mit großem Erfolg gewirft hat, im Aller von 74 Jah-ren gestorben. Der Brasident der Reichsmusttom-mer hat der Mittwe und dem Sohn Walter, der in Stuttgart als Ausstrorfeller wirtt, jein Beileid gum Ausbeud gebracht,

### Reues Schlachtrelief im Reichsehrenmal Tannenberg

Bei ber inneren Musgestaltung bes Reichsehrenmals Tannenberg wurde im Musfichtsgeschos des Soldatenturms ein großes Relief der Schlacht bei Tannenberg aufgestellt. Es wurde von einer Elbinger Bildhauerin geschaffen und zeigt (im Mahftab von 1:40 000) 100 Cuadratfisometer des Schlachtseldes am Morgen des 29. August 1914. Ge befteht aus insgefamt 18 Bentnern Aupfer und verbantt feine Entstehung einem perion-lichen Bunfch bes verftorbenen Reichspräfidenten und Siegers der Innnenbergichlacht, des Gene-ralfelbmarichalls von hindenburg.

### Beifpielgebende Beichluffe

hat ber Allberrenverband ber Heidelberger Sands-mannichaft "Tentonia" gefaht: Er ift mit allen feinen Angehörigen als Einzelmitglieder der Ro. Sindententampfhilfe beigetreten und hat das haus ber Roeporation bem RSD.-Studentenbund überlaffen. Der Alfherrenverband des Rorps "Rupertia" hat gleichsalls das Rorpshaus bem RED. Studentenbund überlaffen.

### Bufammenarbeit im beutich-italientichen

Der Prafibent ber Agengia Stefani, Manita Stern bes Ghrenzeichens vom Moten Areng.

Oberichmabene grohob neues Seimaliviel

Eigenbericht der NS. - Presse

bas in der beutschen Geschichte fo oft im Mittelpunft ftanb, jene Statte ber Bauernfriege, hatte bisher fein Beimatfpiel. Es mar mehr als verwunderlich, daß gerade hier, wo die Menschen mehr als irgend sonstwo an der Scholle hangen, mit ben heimatlichen Gefilden verbunden und verwachsen find, daß gerade hier fich noch fein Stud herausfristallifiert hat, bas an die große Bergangen-heit Oberschwabens erinnerte. Das heißt vor fieben Jahren berfuchte es Rarl Bein. brenner in Weingarten mit einer Aufführung "Bor humana", aber es murde fein durchichlagenber Erfolg.

Und nun fam einer aus Ditbreugen, aus ber Grengftabt Thorn, ein Solbatenfind, bas



### Radrichtenweien

Morgagni, hat gelegentlich eines mehrtägigen Aufenthaltes in Berlin mit ber Direftion bes DRB, über bie Reuregelung ber pertraglichen Beziehungen gwifchen ben beiben Nachrichtenagenturen verbandelt. Diese Besprechungen haben gu einem ben freundschaftlichen Beziehungen gwischen ben beiben Lanbern entiprechenden Ergebnis geführt, bas in einem Bertrag niebergelegt worden ift, Der Reichtaubenminifter überreichte Brafibent Morgagni im Auftrage bee Buhrers ben

### "Das Geheimnis der Münnerorgel"

Weingarten, 26. April

Das Land gwifden Donau und Bobenfee,

bom Schidfal viel in der Belt herumgewir-

Das Münster in Weingarten, (Bild: MS. Breffe)

## Reichssender Stuttgart 22.00 Zeitangabe, Rafricken, 2Detter: und Sportberich: 22.20 "Berüber man in Ame-tite iprickt" 22.30 Lieber 22.45 Nachtwuff 24.00—2.10 Rachtwuff

Donnerstag, 29. April deitungabe, Wetterbericht demmaktt I 6.30 Frühlengert 7.00—7.10 Erihnachrichten 8.00 Zeigangabe, Wasterlandsgelbungen Letierbericht - Bauern-unt funt
Choumalit II
L30 "Chne Soracu ledes
Morgen
4.30 "In reife m Bermandien
A.45 Tenderanse
10.00 Delfoliedfunen
10.30 Tenderanse
11.30 "Thr did. Baner!"
12.00 Finkt für abe
12.00 Jeitangade, Bestierbericht,
Radirthien Raftititen Buit für alle "Riferlei von Zwei bis

14.00 Nierter ben Trei' 15.00 Trei' 16.00 Minit am Nachmilten 16.30 "Giliefronnich am Rin-berreiche" 17.00 "Bäler und Töchter" "Töchter und ihre Tächter" 17.10 Unbefanntes und Campben 18.00 Flesomußt 19.00 "Eine Stund" ichen u 18.00 Bladmust 15.00 Sendepanie 19.00 "Eine Etnud" ichen und 15.00 Rustt am Rachmittaa bant" 20.00 Rachrickendienst 17.00 "Die ed euch gefällt" 17.00 "Niefel Bazillund" 18.00 Rustt and Tredden 21.15 Franz Schubert 19.00 "Steitengade. Nachrickendienst 22.00 Zeitengade. Nachrickendienst 22.00 Zeitengade. Voortberich: 20.10 "Reladie des Ud- ichen Utt den Utt der Errichtung des Raidenmes

22.30 Kolls, und Unter-baltnagemufit 24,90-2.90 "D fint bernigdet, Racht der Liebe...

Freitag, 30, April 5.00 Cheral

13.15 Mittingotousert

6.00 Cheral
Seitangobe. Weiterbericht
Gommankt 1
6.20 Frühlengert
7.00—7.10 Grühnachrichten
8.00 Seitangobe. Bafferkandsmelbungen
8.00 Weiterbericht — Bauernfant
(Sumnakit II
8.00 Greber Alana iur
Arbeitävanle
9.00 Seudepaule
10.00 "Gin Arbeiter mird benisicher Baffenmeilter
10.00 "Geünder Keile"
10.45 Sendepaule
11.15 "Gan Bäumen und
Menichen"
11.30 "Bür dich. Bauert" Sametag, 1. Mai Rationaler Feieriag es Deutschen Boltes bes Tentiden Boltes
Secholenbungen
5.00 Martiel Boltommit
6.00 Pernarbeiter munisieren
7.00 Plasmuni
8.00 -rehlides Munit
8.30 liebertragung und Bertinbarbung
9.20 Credebertragung
9.20 Credebertragung
9.20 Credebertragung
9.20 Ledebertragung der Gelistama der Beithölmlurfammer and dem Deuts
ichen Covernband
11.00 Begrichung
11.00 Begrichung
12.00 liebertragung der Danpts
liebertragung der Danpts
liebertragung der Danpts
gerten 11.30 "Bir bid. Bauerl" 12.00 Mittagstougeri 13.00 Zeitangabe, Bletterbericht, Rachrichten

fendsedung im Ente.
gerten
13.30 Zinnie Mustern Maiendaum! Mustern Maiendaum! im Frühling'
Analberichte pom Empfena der Arbeiteraberdnungen und Lieger des
vierten Neichsberniswerts
fampfed.
18.60 "Ordiselum der Arbeit'
19.13 Ter Mai ift gefommen!
20.00 Polimonnie Belien
21.00 Radrissen
21.00 Radrissen
21.00 Radrissen
21.00 Radrissen 14,00 "Mufit nach Tild" 14,30 "Romm. lieber Mai"

23.00 bis ivelt sum Tans 24.00-2.00 Unterhaltnugs und Bottomufit

belt murbe, Gerhard IIhbe fam mas Cherichwaben. "Als ich jum erstennat im Oberschwäbische fam, so bekennt er, hatte in folgende Empfindung: 3ch ging in eine Bo. rodfirche und ichlug erft jeht richtig bie Augen auf für die Landichaft, in der is mich zubor umgesehen hatte, und trat fit. aus in die Beite und Grogartigfeit bet Landes und fchlug wiederum bie Mugen auf für das, was ich brinnen wahrgenemmer

Gerhard Uhde hat nunmehr die Dutofie rung des oberichwäbischen Beimatipieles Beingarten in die Sand genommen. Das Grif SOUT HOL "Bog humana" wurde aufgegriffen, aber unn bem Titel "Das Geheimnis ber Runfterorge" bewußt ftart abgewandelt. Er will vor allen bas oberfcwabijde Element in allen feinen Phafen ju feinem Recht fommen laffen, Den Spiel liegt die Beschichte bon bem aus Dofen baufen gebürtigen Orgelbaumeifter Gablet jugrunde, ber alle Stimmen ber Ratur, alle Laute ber Tierwelt einfangen tonnte, aber ben es verjagt blieb, die "Bog humana", die menich liche Stimme ben Ergen gu entloden.

In Uhbes neuer Bearbeitung wird biefes Ringen mit folgenden Worten ausgebnich Menichenftimme, letter Rlang, nichts femm ibr gleich. Mus ihr tont die Gottheit, Die mit erichaffen. Wenn es gelange, bas Irbifde ju meistern, mit ihr bas Werf gu fronen, bag über allem, über bem Reiche ber Stimme, ihr Rlang wie auf Flügeln ichmebte, jagen mußte mu bann: Dier ift's erreicht. Db die Erbe bas in noch in ihrem Schofe gefangen balt, und mie noch niemand entrig, mas einzig jum Gefe ber Bfeifen taugte . . ?"

Aber nicht nur im Gehalt, auch in ber Form geht Uhde neue Wege, Er verlegt bei Schauplag des Spieles vor die Ruliffe de gewaltigen baroden Weingartener Dis ftere. Ja, er lagt bireft aus bem Minie heraus ipielen. Die Stufen por ben Bortole merden etwas verbreitert und ein abgebie chener romanifcher Bogen ju einem ang beuteten Saufe ausgebaut. Alle andere Ruliffen liefert Die Birffichfeit.

Die Aufgabe, die Uhbe fich hier gehit fat, ift zweifellos fehr ichmer. Aber er bent als Spielleiter die Borausfehungen furme erfolgreiche Durchführung mit, Uhbe it is nicht nur durch fein Birfen bei der mir tembergifden gandesbuhne, fonbern mit burch feine ichriftftellerifche Tatigfeit be

Wenn er fagt: "Wir haben heute nach ber Läuferung bes deutschen Weiens unlem Blid wieder icharien tonnen und unteriche den mit größerer Deutlichkeit jene Merfmeir aller Spochen, Die Baufteine gu unfen Geiftesgeschichte geliefert haben", fo ber man ficher fein, bag er auch biefen Stoff, ber aus Sage und Wahrheit geboren ift, ridfie anfaffen wird und damit wfirbe Oberichno ben endlich im Geftspieliahr 1937 fein gen-Bes Beimatfpiel befommen.

H. Braun

### Rörperliche und feelische Raffenmerkmale

Bon Brol. Dr. Frin Lens

Wir entnehmen ben folgenben Abidmit m Genehmigung bes Berlages 3. 7. Lebnin, München, bem fürglich in 4., völlig neubearbe teter Auflage erichienen Werte Menie Liche Erblebre" von Saur-Alicenen (Geh. Mt. 15,-, 2mb. 17,-)

Da in einer gemifchten Bevolterung bie DO ichiebenen Erbeinheiten fich unabhangig ventin ander durch die Generationen fortfegen, fant man in einer folden Bevollterung aus ben lib perlichen Mertmalen eines Menichen nicht ein fac auf feine feelifchen Raffenanlagen ichliefen Es ift 3. B. burchaus möglich, daß ein bellaup ger blonber Menich eine feelische Berfaffun habe, wie fie fonft einer duntlen Raffe gutonmt Mit größerer Wahricheinlichfeit als aus beram gen torperlichen Raffenmertmalen fann mit aus ber Abtunft eines Menichen auf feine fe lijden Raffenanlagen ichliegen. Unter nieber fachfifden Bauern, ftellt ein fleiner furifier ger buntelbaariger Menich eine Ausnahme bet er hat aber trottbem mit viel großerer Bahr icheinlichfeit nordische Unlagen ber Geele a. B. ein großer blonder langtopfiger 3abe Much ein blonder Jude ift eben ein Jude, 3a der Geseitgebung bes nationalsogialifeifden Stuates ift ber Begriff bes "Richtariers" babet mit gutem Grund nicht von außeren Mertmalen ondern von ber Abstammung abhängig gemant Much in der Ginmanderungsgeseigebung ber Bereinigten Staaten ift Die Raffe nicht nach außeren Mertmalen, fonbern nach ber Abftam mung aus bestimmten Bevölferungen berit

Es ift auch zu bebenfen, bag Menichen bie gleich große Anteile ihrer Erbmalie von ber felben Raffen haben, raffifch barum nicht gleich ju fein brauchen. Es tommt auch barauf at welche Anlagen fie von ben verichiebenen Raffes haben, Entiprechend brauchen auch Bevölferunger in die gleich große Unteile gleicher Raffes eingegangen find, raffifch nicht gleich ju fein Je nach ben Auslesebedingungen tonnen nam lich in einer Bevollerung biefe und in einet anderen jene Erbanlagen erhalten gebliebes fein. Beiter ift baran gu erinnern, bag be nachbarte Raffen große Teile ihrer Erbmill gemeinsamen haben fonnen, etwa bie norbifch mit ber "falijchen" und ber "oftbaltifchen", falls man biefe überhaupt als befonbere Raffen an feben will. Es geht baber nicht an, für eines Menichen ober eine Bevolferung bestimmte Sundertfage ihrer Raffenbestandteile anzugeben

Soviel mir miffen, baben jene Erbanlaget, Die Saut. Saar, und Augenfarbe bedingen, will bot aller

t allen feiner

n laffen. Den

nt aus Dola

fter Gabler

r Rainr, olle

nnte, aber ben

a", die menich

g wird biefes ausgedrück:

michte femm

ttheit, bie und

is Irbifde in

onen, bag über

me, ihr Man

n ntüfte mit

Erde dal Er

balt, und in

ig jum Grife

auch in ber

e Ruliffe bei

tener Min dem Münfe

ben Bortalis

ein abgeben

einem ann

Alle andere

hier gehit

ther er bour

ngen für m lifide it u bei der min-fondern min

Tätigleit ib

eute noch ber

efens unfere

nd unteride

ine Mertmak

gu unfein n". fo dert fen Stolf, ber

en ift. richtig e Oberlehma 287 fein gro-

H. Braus.

elische

le

ens

Abiduitt mi

3. Lehmam.

ig neubearbite "Denin

te "Menfa

rung die pu

iangia ventin orticken, fmt

aus den fin

hen nicht ein agen ichlieben

ein helläng

Raffe zufoumi

n fann ma

Unter niebet

ner furstool

usnahme da

llogialiftilden

tariers" babet

n Mertmales.

ingig gemak

engebung de

der Abitam

ungen berut

Menichen, bi

affe von ben

m nicht gleich

h barauf at

ebenen Raffer

Bevölferunge

eicher Raffe

leich zu fen

tonnen nam

und in einet

ten geblieben

ern, bak bei

bie notbifde

re Raffen an

an, für einen

ile anzugeben. Erbanlagen, rbe bebingen.

oden.

jut feine dirette Begiebung zu der feelischen figenart, unbeichadet der Tatjache, bag fie bei be fam nah exfirmmed in birachtung großer Erbteile ober gar ber Erbit er, hatte ich collerung im gangen in Korrelation mit geiigen Gigenichaften fteben. Bei einem "Commarg in eine 9 at riditie by fegen wir mit gutem Grund auch bie geit, in ber is er Gigenart eines Regers poraus, In jener und trat his fiftenifden Umwelt, Die die ichmarge Sautfarbe eruspezichtet bat, find jugleich auch bestimmte fartigfeit bet gilige Cigenicaften berausgezüchtet worden. te Augen mi ohrgenemma fe belle Sautfarbe jugleich mit ber relifden Eigenart ber norbifden Raffe die Durchfieb imatspieles in errisgesichtet worben. Wenn wir gang Europa der nach beutlicher bie gange Erdbenölferung en, Das Stie en, aber unm ne Muge faffen, fo beiteht eine offenbare Korreeine milden weißer Saut und nordifder Gei-PRimfteroroel' Seibesart, innerhalb einer lotalen Bevolte-

> mbers peranlagt als blonbe. Sebestungsvoller find Unterichiebe ber Geftalt. Selinte Samburger find im Durchichnitt nach Temperament und Charafter andere veranlagt in unterfeste. Gemific Gigenichaften ber Geight und der Geele find von benfelben Erbinheiten abhangig, Und ba ichlante Geftalt gum ides Mertmal auch einen Unhaltopuntt für ucoide Geiftesart, Ginen Anhaltspunft, nicht mb: und auch bas nur für gemiffe Geiten m Geelenlebens, 3mifchen Berftanbesbegabung m Galantheit begw. Unterfestheit icheint teine mette Begiebung ju befteben,

ging bagegen nicht, Bruneite Samburger finb

m Durchichnitt griftig ficher nicht wefentlich

### 905 Riemandsland an Sudiens Nordweftgreuze

San 30 Jahren wieder Rrieg mit ben Bathanen Ratürliche Telfenfestungen leiften ftarten Wiberliand

Von Major F. Yests-Brown

Bir veröffentlichen bier die fpannenbe und bonft aftuelle Abhandtung aus ber Geber eines besonnten Offigiers, ber viele Jahre an ber indifchen Nordweft-Grenze verbracht bit, mo beite 33 000 britifche Truppen angefammelt find wegen der Unrichen an der Grenze, die vom fanatischen Falix von 3pt beworgerufen werben,

Bieter brodelt ein Krieg an der indischen Kordnetigrenze, der zweite feit 1908, da ich als junger Leutnant in Bannu stationiert war, wo fich heute die Truppen sammein, Beber Rame, der bon den Zeitungsfeiten flattert bringt Erinnerungen aus meiner Ambengeit wieder ins Gedächtnis. 3 pi, wo ber gafir die Stämme gegen uns aufheht, n ein einfamer Turm neben der Landstraße, be bon Bannu nach Miranschaft führt.

General de Burgh, der bas Rommando Ber die britifchen Streitfrafte hat, befindet in Mirali, feinem Sauptquartier, einem liftigten Dorfe, ober aber in einem bamenliegenden Militärlager. hier pflegten m einst unsere Beitpferde gegen Gebirgs-mps zu wechseln, als wir weiter nach im Nordwesten ritten, in wildes, felfiges, muhiges Gelande.

Miranichah ift ber febeutenbfte milimilde Borpoften in biefem Riemandeland, bas wolfchen Britisch - Indien und Alghani-tan als eine Art Pufferstaat liegt. Das ift tin großes Fort mit Einrichtungen für 2000 Rann und ein Geschwader Bombenflugjeuge. Es erhebt fich in einem reichlich mit Saller berfehenen Tal, eine 700 Meter über bem Meeresspiegel, und es wird jeht wohl bertlich anzusehen fein, jeht, ba alle Obst-

baume in weißen und rofafarbenen Bluten prangen.

Reine Frauen zugelaffen

Jungig Rilometer fubweftlich - aber coppelt fo weit, wenn man ber Strage tolgen follte —, jenseits eines schwierigen und gebirgigen Gelandes, liegt Rasmat, bas vielfach als "größte Klofteranlage der Welt" genannt wird. Reine Frau hat jemals das Innere dieses gewaltigen, beseftigten Forts betreten, in dem fich fechstaufend Mann be-

Sunderifunfgig Rilometer weiter fübweftchen Gelfenbergen, Die wie Gagegahne ausfeben, welche "in den harten aighanischen Simmel hineinragen", befindet fich Wan a. ju meiner Zeit ein Fort wie Miranichab. heute aber gu einem Dilitarlager bon beträchtlichen Ausmagen ausgebaut. Es liegt auf einer fteinigen Sochebene, 1200 Meter über dem Meeresspiegel, und bon bort fann man bie Baffe feben, Die bon Ghanfi nach Randahac führen, durch die feit der Morgenrote ber Geschichte Eroberer ftets nach Indien eingebrungen find.

heute trippeln und ichwingen 200 000 Ramele fin und her. Gie tommen jeden Gerbft durch den Comul-Pag. und fie bringen Teppiche und Spezereien aus Buchara und Samartand. Im Frujohr ober auch ein wenig fpater, ba die Sommersonne die Gbenen Indiens zu fengen beginnt, brechen fie zu ihrem Rüchweg nach Lentralafien auf.

Seit Menichengebenten haben bie Dah. ubs und die Bafire, die diefe Strafe beherrichen, Die Gewohnheit, hohe "Jollgebühren" jeder Rarawane abjumwingen. Seit vielen Jahren gahlten ihnen die Englander viele Taufende von Pfund Sterling jährlich für ihre Dienfte als Bachter an ber Grenze. Sie fühlten fich jedoch frets unglud-lich, wenn fie feine Gelegenheit fanden, porübergiehende Raufleute ausgurauben, und Streitigleiten, Mordtaten :- Maububerfalle find bort an der Tagesordnung.

### Ranbzüge und Ueberfalle

Die Bathanen (bas ift ein Cammel. name für alle Stamme an biefer Grenge) haben bie Bebolferung ber Cbenen ftets als Freiwild betrachtet. Deshalb find bort großangelegte Raubjuge eine tagliche Ericheinung - trot einer ber machfamften Polizeitruppen in ber Welt.

Gin Artiflerie-Leutnant in Bannu, ben ich gut tenne, glaubte fich völlig ficher por Raubern, ba er ber ftolge Befiber von zwei fchar-ien Jagdhunden mars Gines Tages aber pochte jemand an feine Titr. Er fragte, wer ba fei und fein Diener - fo bachte er, benn feine hunde bellten nicht - antwortete, er wolle feine Marichftiefel holen. Beruhigt brehte fich mein Freund wieder um und ichlief ein. Als er am nachsten Morgen er-wachte, fand er, baß feine beiden Jagb-gewehre, fein Karabiner, seine Dienstpiftole. Schwert, Sattelzeug und alles Bargeld verich wunden waren. Geine bunde lagen reglos neben ihm. Sie waren vergiftet

Die Bathanen find imftande, ein Geweht unter einem Schlafenden meggu. ftehlen, ohne ibn ju weden, und es ift bereits ofter vorgefommen, bag fie in einer einzigen Racht neueintreffenden Regimentern die mit ber Lebensart an ber Grenge nicht vertraut waren, die meiften Baffen weg-nahmen! Man braucht wohl faum ju er-wähnen, bag fie diesen Trid an indischen Colbaten niemals verfuchen.



Aber die Unruben, Die heute Die Stamme bort brüben erfaßt haben, haben wenig mit Diefen rauberischen Angewohnheiten zu tun. Es wird berichtet, daß ein Dabden geraubt wurde; aber im Riemandeland an ber Grente mirb minbeftens einmal in ber Boche ein Madden geraubt!

Auch find nicht alle Angehörigen jener Stamme personlich den Englandern feindlich gefinnt. Im Gegenteil, der Grund ju den Unruhen liegt in dem Glauben, daß die Englander Indien ben binbus ausliefern

### 100 000 Scharficuten

Die Annahme ber allindischen Nationalitat und die Berichmelgung mit dem übrigen Judien ift nicht nur unmöglich, fondern auch im Intereffe ber ganzen Menichheit hoch ft unerwunicht. Go fagten mir Studenten nicht nur in Beshawar, sondern auch in allen Stabten bes Bubichab.

Der "Bafiftan-Gedante", ber fich raich ausbreitet, ift in England faum beachtet worden. Cogar in Indien felbft ift er fehr wenig befannt. Es hat fich nicht einmal ein Fanatifer gefunden, ber bie Barole "Nordindien für die Nordinder" in Genf borgetragen hat. Und bennoch handelt es fich hier um eine Bewegung, die einen grund. legenden Einfluß auf gang Aften auszuüben

"Bafiftan" bebeutet "Das Band ber Meinen", bas heißt ber Moslems, und ber Gebante zielt barauf, das gange Gebiet gwiichen Aighaniftan und Delhi ju einem autonomen Mohammedanerstaat ju einen, unter ber Oberherrichaft von Großbritannien, abnlich wie bas bei Rordirland ber Fall ift. Die Da ah ind & fonnen 100 000 ausgezeich. nete Cebarfichuten aufftellen (Die aber, jum Blud für ben Frieden an ber Rordweftgrenze, nicht alle gut bewaffnet find), aber nur ein fleiner Teil von ihnen icheint heute durch die Unruhebewegung erfaßt worden zu

Collte ein großer Beerführer an ber Grenge auftreten, fo mare er immer imftande,

ein heer von 300 000 Mann um fich zu fammein. Bon biefen wurde ein Drittel über moberne Waffen verfügen. Pefchawar, Robat, Bannu und Dera Ifmail Chan, Die wichtigften Garnifonftabte, find alle bon & di u te n. graben umgeben und burd Stachel. braht gefichert. Deshalb follte unter ben gegenwärtigen Berhältniffen ein plotlicher lleberfall auf diefe Stadte, fo wie bas friiher geschehen ift, praftisch unmöglich sein. Aber die fteinige Sochebene und die natürlichen Felfenfeftungen ber Gingeborenen im Mahfud-Gebiet merden bem Bordringen ber Truppen General de Burghs ftarfen Biberftanb leiften.

Das kommt por . . .

Stellen Sie fich eine Szene, wie ich fie nut ju gut fenne, vor. Gie reiten an ber Spipe ihrer Leute. Batrouillen erkundigen das Ge-lände nach dem Weg, den der Trupp nehmen foll. Aber alles icheint die Ruhe und der Frieden selbst zu sein. Ploblich scheint es. als fei bie bolle felbft ausgebrochen. Rugeln pleifen und frachen über bie felfige Landichaft, prallen gurud, hallen gwifden ben Bergen wiber.

Die Gegner bleiben forgfältig berbor. gen. Ihre grauen Aleiber verlieren fich untichen ben grauen Welfen. Ihre breiten Lebergürtel ftrogen por Baffen, und zwiften ben Sahnen haben fie alle lange Meffer, Sinter ihnen fteben ihre 20 eiber, ebenfalls mit Deffern und vielleicht auch mit vorfintflut-lichen Borberlabern, bereit, in ben Rampf einzugreifen, wenn es barauf antommt ...

Wenn Ihr Trupp Die erfte Bermirrung übermunden hat und die Reihen wieder geordnet find, bereit, auch feinerfeits ben Feind anzugreifen - bann findet er, bag ber Begner berichmunben ift. Gbenfo rioblich und ebenfo lautlos, wie er binier ben Gelfen erichienen mar. Nicht einmal und nicht gehnmal ift bas jo gewesen - nein, hunderte von Balen haben bie britifchen Batrouillen fo einas erlebt im Berlauf ber jahrgehntelangen Rampfe an der indifden Rordweft-

## Im Orom Korfin



Rad-Breffearchib (Cheurich).

.. ber in ben meiften Saushaltungen irgenbwo gu finden ift. der ewig unaufgeraumte Raften, in bem man alles aufhebt, mas man nicht mehr braucht, bon bem man fich aber nicht trennen fann, ift eine Funbgrube für Die Altitofffammlung.

### Das einzige Kind

Von Dr. K. Weitzel

Ind veil die anderen ausblieben find, 19as weiß ich, wieviel, Die Geche ober Gieben, Ift eben alles an mir hangen geblieben. Ich hab' muffen die Liebe, Die Trene, Die Gute Bur ein halb Dubend allein aufellen. ich will's mein Lebtag nicht vergeffen Es hatte mir aber noch wohl mogen frommen Batt' ich auch Schlag' für Gedfe befommen."

Mörike

68 ift tatfachlich fo: das einzige Rind leibet an lleberfutterung mit Liebe, Rudficht. nahme und Zärtlichkeit. Gewiß ift es menichlich zu versteben, wenn Eltern um Gefundheit und Wohlergeben ihres einzigen Rindes doppelt beforgt find, wenn fie ihm alle Biderftande aus dem Wege raumen mochten, überhaupt alles, mas feine Unluft wetten, was es enttaufden ober ihm Gefahr bringen tonnte. Dazu wird es womöglich mit Geichenten überhäuft, jeder Bunfch wird ihm bon den Augen abgelesen, in der Aleibung wird es vergartelt und verweichlicht.

Rinder aber find fleine Diploma. ten! Rein Wunder, bag bas einzige Rind nd feiner Macht schnell bewußt wird und Eltern und Umgebung tyrannifiert, jobald es ihm gut icheint. Es wird launifch, will alles haben, betrachtet fich als Mittelpunft ber Familie umd Achfe aller Begebenheiten, und wehe den Eltern, wenn das Rind merft, was es mit Kranffein - wirflichem, eingebildeten oder vorgetäuschtem! - alles er-reichen fannt Wehe auch den Eltern, wenn fie in ihrer Zärtlichkeit erlahmen oder wenn fle gar aufzumuden magen! Cofort taufcht es Schmerzen bor, weigert fich, zu effen, weint jum Bergjerbrechen und halt die Gamilie fo lange in Atem, bis es feinen Willen werten Wefen wieder einmal nachgibt.

Gin weiteres Berhangnis ift ber Umftand. beschäftigt fich innerlich mit ben bier auffindlich ift, das nicht aus bes Rinbes urfprünglicher Wefensanlage quillt, fondern von außen aufgenommen wird. Daß baher bas einzige Rind fo oft als alttlug erfcheint, ift fein Bunder; leiber ift es Damit jugleich auf dem Wege ju innerer Gelbftüberschähung und Ueberheblichkeit. Auf Dieje Beife perfummern aber bie Urtriebe bes Rindes, aus benen fich allein Urfprfinglichfeit und innere harmonie bes menfchlichen Charafters und damit gefchloffene Berfonlichfeiten entwideln fonnen.

Aber auch bon feiten ber Gliern aus gesehen ift bas einzige Rind besonbers fchlecht baran; feiner Ergiehung fehlt naturgemäß bas innere Gleid,maß, ba ben Eltern noch alle eigenen Erziehungserfahrungen abgehen. Man erzieht teils nach Erinnerungen aus der eigenen Rindheit, teils nach guten Ratichlägen, ift häufig fehr verschiedener Meinung, bersucht es heute fo und morgen wieder anders, vielleicht lägt die Mutter fo. gar hinter bes Baters Ruden Das Rind in manden Dingen gewähren . . . jedenfalls ftellt die Erziehung gerade des einzigen ober erften Kindes gar jo oft ein Bild der Biellofigfeit, ja troftlofer Bermorrenheit bar,

Wie anders, wenn ein Rind Geichwifter hat! Da lernt es fich einordnen, allerlei Rafdwert, Gefdjente und Bergnugungen mit anderen teilen, es muß auch einmal gurüdtreten ober Rampfe burchfechten, und es ift gang felbftberftandlich, bag fich in biefer Belt nicht alles um feine Berfon dreht, Ge lernt Berträglichfeit und Rameradichaft, erfahrt aber auch an fich bas Begludenbe Durchgesett hat und man bem bedauerns- Des findlichen Gemeinschaftsspiels und Gemeinichaftserlebniffes.

bağ es nur von Erwach fenen um. jigen Rinde? - Junachft einmal: es wird in ftrichen, Die wir wegen ihres Einbructs als geben ift. Es hort und belaufcht ihre Ge- all feiner Unfelbständigfeit fo gut wie un. Beifpiel ber Möglichfeit ichwerer Rahrichabiprache, es beobachtet ihre Gewohnheiten und gewappnet ins Leben hinaustreten und Ent. taufdungen über Entfaufdungen erleben, genommenen Gindruden. Das Ergebnis ift ba es gewohnheitsmäßig überall Rudfichten ein Gedankenleben, bas alles andere als und Liebe fucht. Statt beffen mirb es immer wieder bittere Erfahrungen machen muffen. Daber ift die Gefahr fehr groß, baß ein tolder Menich ju einer Art Werther-Ratur, Die mit den Gen und Biderftanben bes Lebens in feiner Lage fertig wirb. Es wird fich ftets jurudgefest und nicht genügend gewertet fühlen und baher nur fehr dewer in innere Berührung mit einer gro-Beren Gemeinschaft, in bas Erlebnis "gleichgeftimmter Geelen" tommen.

> Und mas ergibt fich aus alledem? Bie ift dem einzigen Rinde zu helfen, und was ist den Eltern zu raten? — Das Ratürlichste bag bas Rind ein ober mehrere Geichwifterchen bekommt, und zwar beigeiten, ehe bas Alleinsein fich schon zu nachteilig ausgewirft hat. Für bas Rind, für bie Eltern und für unfer Bolt ift dies die befte Lofung: benn wir alle muffen und tiefinnerlich verpflichtet fühlen, Die Gefahr bannen ju helfen, daß wir ein fterbendes Boll werben! Dug bas Rind aus mingenben Grunden aber doch das einzige bleiben, dann heißt es: feine Affenliebe'l Das Rind nicht jum Mittelpuntt ber Familie madjen! 36m bon Anfang an mit einheitlichem Eltermvillen gegenübertreten und biefem auch Geltung verichaffen! Bor allem aber: Biel Umgang und Berfehr mit allen möglichen Spielfamera-ben. Jebenfalls bebenfe man immer: Rinber brauchen Rinber!

### Ernährungstragodie

arzieichaft für bas Bollfornbrot und gegen und Ruffen nahrten. Die Menfchen verach. das Weigbrot wird durch eine Rotig in teten bas "Affenfutter" und ftarben.

Bas für ein Menich wird aber aus bem ein- ben "Zahnargtlichen Mitteilungen" untergung hier wiedergeben:

Bei bem Bau der Bahn Madeira-Mamore, Die Bolivien mit Brafilien verbindet. wurden 4000 Menfchen buchftablich burch Beigbrotbiat bem bungertobe überliefert. Ber nicht ftarb. verbantte es ben genoffenen Obiffaften, Die Rahrung ber Bahnarbeiter bestand aus borwiegend Weiß. brot, dagu in großen Mengen Echiffspoiebad, Zapiola Beigmehl, Maisfloden, Derlgerfte, entfeintes Maismehl und poliertem Reis - alles jaurebildende Rahrungsmittel. Reben biefer einseitigen Rahrung noch große Mengen Bett. Raffee. Buder, Maffaroni und getrodnetes Mindfleifch, Bafenbilbenbe Rahrungsmittel gab es fo gut wie gar nicht.

Die erften Ungeichen Diefer Rrantheit außerten fich barin, bag bie Arbeiter auf gerader Strede über ihre eigenen Behen ftolperten, dann traten Schwellungen an ben Anocheln auf, die sich bis jum Anie ausbreiteten. Rach Gintritt von Rurgatmigfeit und Bergflopfen folgte Dusfelichwund. Der tobliche Ausgang war unvermeidlich. Der Chefingenieur erfrantte trop Genuffes von Fleisch faft gleichzeitig mit den Arbeitern. Er reifte aber fofort nach England gurud. Auf bem Schiff befiel ihn ein beighunger nach Orangen, bon benen er fich faft ausschließlich ernahrte. Geche Monate fpater mar er wieber hergestellt. Die Merste verboten ohne Erfolg ben Reis, ba fie Bufammenhange miichen poliertem Reis und Beri-Beri fannten und hier auch vermuteten. Befonders tragifch ift die Tatfache, daß Taufende vor Affen rings um bas Lager ber Arbeiter berumtollten in ausgelaffenem, munteren Spiel, Die Stellungnahme ber beutichen Bahn. obwohl fie fich nur bon tropifchen Fruchten

LANDKREIS 8

burth Ba

defaits.

Schühr,

SSS Over

gatisti

BEIR

Urtei

Unteil

Hibrer

perban

Elithe

Bellte

(ud)-

Meida8

rudfild

maste

Denn

dunds

righte

pänge

Forbi

ger Juge

und

biej

中中田

Di

Dorf währ

mus bie

fomi fijd) 6 d

Biele Roffe pert ber bafü

feit fie i

## Wehrwille und Wehrkraft

## Die Nervenstränge der Kampftruppe

Wenn die Grenadiere des großen Preußenkönigs in eiserner Front, abwechselnd jewernd und marschierend, an den Feind berangingen, genügten zu ihrer Führung Wint und Kommando. Der Feldberr übersad von erhöhtem Standpunkt aus das Schlachtfeld. Läufer und sinde Reiter drachten seine Besehte den Unterführern, Meddungen gelangten auf die gleiche Weise zu ihm. Schon dei den Schühenschwarmen Rapoleons war die Rachrichtenübermittlung schwieriger, denn es vergrößerte sich der Raum. Dann seste de Technit ein und schuf allmählich grundlegende Wandlungen. Die Tragweite der Feuerwaffen — Gewehr und Geschühr wuchständig und mit ihr die Ausdehnung des Schlachtseldes. Undererseits drachte die Technit auch neue Rachrichtenmittel bervor, die in den Vienst des Krioges gestellt wurden. 1846 wurde in Breußen der elektrische Telegraph für Heereszweite erprodt, und sehn Jahre später mit Einstützung des elektromagnetischen Feldtelegraphen die "Breußliche Feldtelegraphen die "Breußliche Feldtelegraphen

Auf allen Gebieten des menichlichen Zedens war die Technik im Vormarich. So entwicklen sich Wassen und Rachrichtenmittel gleichnichtig, gewissermaßen in Fühlung. Im Kriege 1870/71 empfing Rollte im Großen Hauptquartier zu Verfailles telegtaphische Meldungen von den verschiedenen französischen Kriegsschappläßen und gab telegtaphisch den Armeen seine Anweitungen. Dies war bereits ein erheblicher Kortichritt, wenn auch auf dem Schlachtselb selbst die Verführt, wenn auch auf dem Schlachtselb selbst die Verfündung noch durch Reiter und Läuser aufrechterhalten werden nuchte. — Die Entwicklung ging unablässig vorwärts. Auf immer weitere Entfernungen sandten die Feuerwassen ihre Gesichosse und zu weitere Entfernung in den Kampf zu treten. Insolge des seindlichen Feuers wuchs die Ausdehnung der Verbände an Breite und Tiese. So stieg händig die Bedeutung der Nachrichtenmittel, anderen Verwallsommnung unabläsig gearbeiter wurde. Um 1890 erhielt die deutsche Kavollerie Telegraphengerät. Der Fernsprecher trat seinen Siegeslaus au. Die Vildung einer desonderen Rachrichtentruppe — die dahn verlahen die Vioniere den Dienst — wurde notwendig. 1899 wurden die Telegraphentruppen ausgestellt, als einzige Nachrichtentruppe

Es tam der Weltkrieg, der größte aller Ariege. Er warf Friedenslehren und Etsahrungen früherer Ariege um. Die ungeheure Wirfung der Fenerwassen nagelte die Gegner auf den Boden sest Sie gruben lich tief in die Erde ein. Erstarrte Fronten von riesigen Ausdehnungen entstanden. Immer größere Menichen mallen wurden in den Kampl geworfen. Wirfung und Jahl der Wassen steigerten sich unaufhaltam. Die Länge der Fronten, die notwendige enorme Tiesenkasselung, die gegen früher weit bedentsamere Berbindung mit der Heimat m. a. hatten eine karte Bermehrung der Nachrichtenmittel zur Folge. Mit rund 26 000 Mann seinschl. Offizierel war die deutsche Telegraphentruppe im August 1914 ins Feld gerückt. Im November 1918 waren die Rachrichtentruppen rund 190 000 Mann kart

Rach dem Kriege ging die Entwidlung auf berfelden Linie weiter. Stärfe und Wirfung fürchterlicher Kriegsmaschinen scheinen ins Ungeheuerliche zu wachsen. Der Motor gibt dem neuzeitlichen Krieg das Gepräge. Imar haben sich die Käume noch mehr ausgedehnt — jelbst die heimet wird nicht nur Kriegsschauplah, sondern sogar zum Teil Schlachtseld sein — aber Panzerwagen bringen, ohne Weg und Steg das Gesände durchpflügend, mit großer Geschwindigseit eine karte Zeuerkraft an den Feind. Mit Maschinensemehren, Geschützen und Bomben be-

mehrte Flugzeuge durchbrausen mit sogenhalter Schnelligkeit die Luft und wersen toddringende Laft ab. So ik wie niemals zuvor des Moment der Aeberraschung ausschloggebend. Hermit gewinnen die Nachrichtenstuppen und die Mittel, die eine hochentwidelte Technit ihnen gibt, eine entscheldende Bedeutung für den Ausgang der Schlachten und des Krieges. Sie sind duchtüblich das Netvensing für den Ausgang der Schlachten und des Krieges. Sie sind duchtüblich das Netvensing für den Ausgang der Schlachten und des Krieges. Die sind duchtüblich das Netvensing für der die Erzuppe im Kampf selbst und der erft wird die Truppe im Kampf selbst und dei den einseitenden Operatiosen ein brauchdares Wertzeug in der Hand des Führers, Hinzustung der Schlichen zwingen und zur peinlichten Ausnuhung des Geländes. Dies verinzelnen Mannes, der mündlichen Beiehsen oft entzogen ist. Nachrichtenmittel missen auch hier einsehen.

Bielseitig und verantwortungsvoll ift der Dienst des neuzeitlichen Rachrichtenmannes. Große Ansarberungen werben an seine Gewandtbeit, Geistesgegenwart, Unerschrodenbeit, Auftallungsgade und andere persönliche Eigenschaften gestellt. Viele technische Mittel steben ihm zur Verfügung, entscheidend aber ist auch dier lehten Endes der Menich, der sie bedient. Es gibt hörden Forner, Schülle uim.), i ich thare (Leuchtpatronen, sarbige Signalpatronen, ausgelegte Rauchsbrer, Fliegertüchet, Winfer usw.), und elektrische (mit Draht: Fernsprecher, Telegraph; drahtlose: Funstelegraph, Funsfernsprecher, Viintgeräte, Abhörapparate usw.). An tierischen Rachrichtenmitteln gibt es die Briefenube und den Weldedund, der in vorderer Linie auf nicht zu lange Entfernungen sehr zwertsäng ist, und schließlich das Pierd, das niemals ganz verschwinden wird.

Aus diefen Andeutungen ichen lieht man die Bielfeitigfeit der Rachtichtenmittel. Aber fein Mittel ist absolut, alle muffen sich gegenseitig ergangen. Riemals darf ein Führer fein handeln von dem Borbandensein eines Rachtichtenmittels abhängig machen, denn auch filer fein feindliche Gegenwirfung mannigsacher Art ein.

### Bauer und Golbat

Anlählich ber Enthüllung eines Kriegerbenkmals in einer ländlichen Gemeinde hat der französische Marichall Betain das Leben des Bauern geschildert und daran u. a. solgende Bemerkungen geknüpft, denen wir — auf und Dentsche übertragen — nur voll und gang zustimmen können:

Unverdroffene Wiederholung der täglichen Arbeit Geperliche Rüftigseit, kluge Boraussicht und langsames Reisenlassen des Enticklusses, Vertrauen, einsache Lebenshaltung — all das sind die hauptsächlichsen Eigenschaften unserer Bauern. "Diese Eigenschaften" — so sührte Marichall Petain aus — "die das Bolt in fritiichen Stunden zusammenhalten, sind die gleichen, die den wahren Goldaten ausmachen."

Bei der Truppe sind alle Berufsarten und Charaftere vermischt. Hier bringt der Bauer ein unschätzbares Element mit: die feste Stetigseit. Alle, die einmal die Ehre daten, ihn zu besehligen, wissen, was man von ihm erwarten darf. Underührt von schädlichen Sinststiffen"— so beist es in dem Bericht in der "Revus d'infantorie" über Pétains Rede—"erfüllt der Bauer leine militärische Pflicht mit derselden sichern Rube wie seine Feldarbeit.

Er erlernt eines nach dem anderen und vergeist nicht, was er einmal fann. Die Vorgesiehten lieben ihn, die Kameraden achten ihn. Er solgt unbedingt dem Führer und fürft damit dessen Unternehmungsgeist. Im Kriege hat der Städter auf Grund seiner höheren Bitdung meist die Dienstgrade geliesert. Der technisch besser ausgebildete Arbeiter hat die unentbedrlichen Hände in den Fadriken gesichten. Er ist dadet von dem Gedanken durchdrungen, Er ist dadet von dem Gedanken durchdrungen gewolen, seinen Grund und Boden zu verteidigen. Die schwersten Prüfungen haben sein Vertrauen nie erschiltert."

Mit berechtigtem Stolz tonnte Marichall Betain bann erflären, daß den Bauern ber kärfte Kompiwilse beseelt babe, jolange ein Jeind auf französischem Boden gestanden babe. In den schwersten Stunden des Weltfrieges set es der rudige und entschlossen Geschtsvausdruf des französischen Bauern gewesen, der die Inversicht des Marschalls erhalten habe.

H. W.

### Bom Arbeitsdienft in Bolen

Wie bekannt, gab es ichon 1931 in Bolen einen freiwilligen Arbeitedienit. Anfangs destrug die Johl kum 20 000 Mann, Junächst wurden die jungen Leute zu öffentlichen Arbeiten, wie Straßenbau, Flußteguliscungen, landwirtschaftlichen Arbeiten uiw, herangezogen, landwirtschaftlichen Arbeiten uiw, herangezogen, lein Bericht der "France militaire" über die ien Arbeitsdienst zeigt, daß man sich auch in Frankreich wecht und nehr dafür zu intereineren beginnt, odwohl man dort nicht leiten über den Arbeitsdienst durch die in Deutschleinen Freiwilligkeit ausbärte, besehderte. Diese stüge Ausstührungen über den polnischen Arbeitsdienst, in denen sie u. a. solgendes — im Ausstührungen sier den polnischen Arbeitsdienst in denen sie u. a. solgendes — im Ausstührungen wiedergegeben — sagt:

"Die Unterstellung der Arbeitsdienst-Kompanien unter die polntichen Militärbehörden den ist ein bedeutsamer Schritt in der Gelchichte des fünfjährigen Bemühens, die Jugend in den Jahren vor der Militärdienstzeit zu deschäftigen. Die Arbeitsdienstweintzeit zu deschäftigen. Die Arbeitsdienskwapanlen wurden geschöffen, um 1. den jungen Leuten Arbeit zu geben, 2. ihre berufliche Ausdildung zu verbeissere und 3. zie mit dem ganzen Hinterlande vertraut zu machen." Das Arbeitsprogramm habe man — so sagt das Militärbiett — nicht nur wegen der Eigenart solcher Arbeiten ausgestellt, sondern auch, um aus der Fähigseit zahlreichen Arbeitsmannschaften das Höchten, das der freiwilligen Arbeitsmannschaften der Söchne drücken.

Rach einer Borbereitungszeit von 5 Jahren habe im September 1936 ber Kriegsminister die oberste Leitung übernommen. Jum Führer aller Kompanien
babe er ben früheren Direktor einer Kompanien
beide ernannt. Dieraus ersehe man, welcher
Wert dem erzieherischen Gesichtopunkt beigemessen werde.

Man erwarte, daß die Jahl der Arbeitsmänner in Kürze 100 000 erreichen werde, sie werde wie beider aus 16. dis Issährigen Freiswilligen bestehen. Ein Pflicht-Urbeitsdien flein in der geplant. "Der Wechfel in der obersten Leitung" — so heift es in dem Blatt — "wird die Erzlehungswelse beeinstussen. Reden der weltunschauft den und berrussichen Ausdildung wird man Uedungen einstillen, die auf dem System der willtärischen Distilien beruhen und die der sorgestichen Ertächtigung dienen sollen." H.W.

### englands neue Auftungsanstrengungen

Wenn nur der lette Reft der Ausgaben in saufenden Hausdaltsfahr — nämlich 2 Millionen Part — hätte gebedt werden mülfen, wäre die Einführung der "nationalen Berteidigungsbeitrags" nicht et soberklich gewesen. Er soll nämlich nach der Albeit des britischen Schaktanzlero Revilke Chemberlain bereits im nächsten Jahr 20 dis Willionen Pfund bringen, also weitere 300 Millionen Warf, die, nach dem Namen der neun Abgabe zu schliegen, für Müstungszwede ausgegeben werden sollen.

Der Berteidigungsbeitrag soll vorübergebenden Charafter tragen. Aber disher ist nicht geben Scharafter tragen. Aber disher ist nicht gestagt worden, wann er abgeschaft werden soll är trägt also nicht den einmaligen Charafter, der der deutsche Wehrbeitrag vom Jahr 1913 beite. Aber selbst wenn er nur noch für das hens haltsjahr 1938 erhoden würde, bedeutete er einen solchen Mehrauswahn, das die Hoffnung auf eine Küstungsdeschränfung unter England Führung immer mehr verblassen muß, vieren fann auch die Aeuberung des britischen Scheblanzlers in einem Rundsunfvortrag, daß alle Engländer für die baldige Ermöglichung des Rüstungsabbaus beten möchten, nichts ändere

Die neue englische Webrstewer fnüpft m die Mehrgewinne an, die gegenüber de Jahresdurchschmitt 1933—1935 entstanden in Diese Jahre waren für die englische Wirtschn nicht mehr wie für andre Länder Krisenselm, die englische Wirtschaft hat sich schneller un früher vom Jusammenbruch der Jahre 1901: erholt als die übrigen Länder. Jahlreiche enlische Unternehmungen waren bereits wieden 1933—1935 recht ertragreich geworden, so die sicht die "Uebergewinne", von denen der Beiteidigungsbeitrag erhoben werden soll, niedtign errechnen werden als anderwärts. Da weiten nur der Reingewinn, nicht aber auch Rückellungen von Betrügen zum Ausbau der Anlagen, derücksicht werden soll, haben es die Unternehmungen weitgehend in der Hand, ihre Betriebe zu vergrößern, ohne daß dieser Auspand in Sinne des neuen Gesehes keuerpflichtig wäre.

Am gleichen Tage, an dem die neuen eigelischen Ruftungsauswendungen befannt wurden, dat der amerikanische Präsident Roosevelt zu Pressevertretern Erklärungen über die Rükun in anderen Ländern abgegeben. Er dat zwisse "Offensvrüstungen" und "Desensvrüstungen" und "Desensvrüstungen unterschieden und dabei durchbliden lassen, wier den englischen Anstrengungen auf diesem der den Echaralter von Desensvrüstungen verkennt. Eine solche Unterschedung. — se derechtigt sie lachlich ist — trägt jedoch die Gesahr in sich, daß es in der Welt klüstig nur net "Desensvrüstungen" gibt, die gebilligt werden können. Die Folge davon würde sein, daß die Holster von Ansang an deingend bestürworkte Rüstungsbeschränkung aller großen Länder nicht in Gang kommt.

## Toni Zaggler Hans Ernft

Arheberrechtsichny burd Berlagsanftalt Mang, Manden

15. Fortsehung.

(Nachdrud verboten.)

"Da kann ich nig dasür. Aber ich hab Fehler g'macht, die nimmer gut zu machen sind. Ich bin zu weich gewesen und hab dir zuviel nachgegeben. Drum is abwärts gangen."

"Jest is recht, jest is recht! Ich follt ben Gundenbod machen!"

Die Brandlin beginnt laut zu weinen und erreicht bamit, was sie will. Der Bauer nimmt sie in den Arm und streicht ihr übers Saar.

"Nimm 's net so fcwer! Schau, ich will ja auch nur ber Monita ihr Bestes. Dein Sof und mein Dirnbl, alle zwei sollen in die besten Sande tommen."

Dann sinniert er weiter: "Bas das noch werden sollt Der hos verschuldet, im Stall fein rechtes Glüd mehr, das holz sällt immer mehr im Preis. Seit den lehten Monaten ist es deutlich zu merken, daß die Wirtschaft mit Riesenschritten abwärts geht. Und jeht noch die ungläckselige Geschichte mit dem Zaggler Zoni. Gewiß, seine Moni ist seitdem sörmlich ausgeblüht. Und er würde ihr alles Gläd gern gönnen. Aber der hos seidets nicht. Sie muß einen Bauern nehmen, einen von den schwerreichen Bauernstöhnen, wie sie in Dilling oder in Altentirchen daheim sind. Ja, das muß sie . . ."

Der Brandl wird es morgen seiner Tochter sagen. Jest geht er noch in den Stall hinaus, wie er es jeden Abend por dem Schlafengeben tut.

In zwei langen Reihen ruhen bie Tiere. Fruher find fie noch bichter beisammengelegen. Leib an Leib sind fie gelegen. heute find Luden bazwischen. Immer wieder muß eine Auf zu Geld gemacht werden.

Der Brandl fteht vor bem Stier, betrachtet ihn lange und lachelt bitter und wehmutig.

Bie lange wird es noch dauern, dann wird auch Mhlord bran glauben muffen. Der Buchtviehverband hat ihm bereits eine anständige Summe geboten . . .

### Fabritant Rerber und Gofin.

Der Fabritant Kerber burchmißt mit erregten Schritten sein Buro, als sein Sohn eintritt.

"Guten Morgen, Bater - er ftutt. "Saft bu ichlechte Radricht erhalten, Bater?"

Kerber blidt mißmutig auf die Uhr. "Deine verfluchte Bummelei tann ich jeht bald nicht mehr mitansehen, Rudolf. Bas sollen sich die Angestellten benten, wenn du dir immer diese Extradagangen erlaubst?"

"Berzeihung, Bater —"
"Ich will keine Entschuldigung. Brauch nur bein Gesicht anzusehen, das sagt mir genug. Du hast wieder gebummelt, die Racht. Das Geschäft ist bei dir Nebensache. Dajur ist der alte Herr da. Der kann sich auf seine alten Tage abschinden und blau ärgern über den schlechten Geschäfts-

Damit wirft der alte herr die Türe hinter sich zu.
Rudolf lächelt taum merklich. Er tennt seinen Bater. Floriert das Geschäft einmal ein paar Wochen nicht, dann malt der Alte gleich alles schwarz in schwarz. Was aber seine Liebschaften angeht, die ihm der Bater gern zum Borwurf macht, so wird er dem alten herrn bald mit einer großen Ueberraschung auswarten können.

Das ist die Juneigung für die Monita Brandl, die ihm seit langem ernsthast zu schassen macht. Ansangs war es nur das übliche Berliedtsein. Aber seht merkt er plötzlich: diesmal sitt 's tieser. Und gerade das zurückhaltende Wesen des Mädchens ihm gegenüber bringt sein Blut in Wallung. Sie nuß es doch längst gemerkt haben, daß er sie liebt. Liedt? Ja, wirklich. Audolf Kerber, der es mit der Liebe disher nicht so genau nahm, beginnt für die Moni Tieseres zu emplinden. Oder er iagt es sich wenigstens so oor.

Ju einer Aussprache ist es allerdings noch nie gofommen. Eine unbestimmte Scheu, die er sonst Frauen
gegenüber nicht fennt, halt ihn davor zurud, sich ihr zu
offenbaren. Eine lächerliche hemmung, sagt er sich, für
einen jungen Mann seines Standes, den einzigen Sohn
eines wohlstwierten Baters . . .

Rudolf ist jest fünsundzwanzig Jahre alt. Man würde ihn älter schähen nach den Merkmalen, die eine ausgelassene Jugend in seinem Gesicht hinterlassen hat. Er hält etwas auf tadellose Anzüge und gepstegte Fingernägei, trägt an jeder Hand einen pahigen Siegelring und braucht sehr lange, um seine Krawatten zu binden. Seine Augen sind grau und in letter Zeit trägt er auf der Oberlippe ein dunlles, ganz schmales Bärtchen.

lippe ein dunkles, gang schmales Bartchen. Rach einer halben Stunde tommt sein Bater wieder berein, eine dide Zigarre zwischen den Fingern, mit ftrahlendem Läckeln und froh gesannt

lendem Lächeln und froh gelaunt.
"Kammlacher & Co. haben soeben überwiesen. Soldt Firmen sollten wir mehr haben. Aufträge haben sie auch gleich wieder übermittelt. Und einen Bruf an dich."
Dante" soat Ruball und zieht die Unterline ein mente

"Dante", sagt Rubolf und zieht die Unterlippe ein wenim herunter; ein Lächeln, das er sast immer bereit hat und das ihm einen häßlichen Ausdruck verleiht. Schweigen. Der alte herr sondiert unbarmherzig weiter

Er möchte wiffen, wie Rudolf heute zu Kammlachers Toditer Angela fieht. Alfo platt er heraus:

"Korrespondierft bu noch immer mit Angela?" "Rein, wir haben eingesehen, daß wir nicht gusammen-

"Aha, wie gewöhnlich." Der Alte breht sich um. "Sag mir mal, bentst bu überhaupt nicht baran, ju heiraten?" "Doch, Bater. Gegenwärtig beschäftigt mich bieser Ge-

bante sogar sehr ftart."
"Birklich? Ra, das ist interessant. Du machft mich neugierig. Darf man wissen —?"

(Fortjegung joigt.)

"Ich weiß nicht, Bater, ob du damit einverstanden sein wirst." "Benn sie Geld hat, warum nicht? Also, schieß los."

LANDKREIS 8